# PFALZNER DORFBLATTL

**25. Jahrgang / Nummer 1 / Februar 2019**

Erscheint viermonatlich

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ

TAXE PERQUE


# Dank für 28 Jahre Mesnerdienst

## Impressum

**Mitteilungsblatt:** Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 29.09.95 unter Nr. 20/95

**Herausgeber:** Bildungsausschuss Pfalzen
Gemeindeplatz 1, 39030 Pfalzen

**Presserechtlich verantwortlich:** Dr. Siegfried Stocker

**Redaktionsteam:** Baumgartner Annemarie, Holzer Maria, Rigo Berta

**Titellayout:** Passler Karl

**Satz & Druck:** Ahrntal Druck Mühlen i. T.
Tel. 0474 659122
info@ahrntaldruck.com
www.ahrntaldruck.com

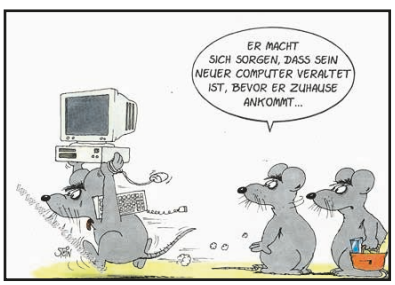

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**31. Mai 2019**

**Beiträge für das Pfalzner Dorfblattl können an die E-Mail-Adresse pfalznerblattl@gmail.com gesendet werden.**

Es wäre wünschenswert, wenn die Beiträge nicht alle erst bei Redaktionsschluss, sondern – sofern möglich – fortlaufend übermittelt werden könnten.

Das Redaktionsteam




# Aus dem Inhalt:


**Gemeindenachrichten** 3
Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses 3
Baukonzessionen 6
KITA Pfalzen 7
My Summer 2019 8
Treff 8
Biwep 8
Treffen Bürgermeister und dem Tourismusverein 9
Jungbürgerfeier 9
Termine Biotonne waschen 10
**Soziales** 11
Die Gemeindechronik 2017 ist da 11
Mesnerverabschiedung in Pfalzen 12
Pfarrkirche Pfalzen in neuem Glanz 13
Weiterbildungen der Ehrenamtlichen in der Pfarreiengemeinschaft 13
Arbeitsjahr des Pfarrgemeinderates - 2018 14
Geplante Vorhaben für das laufende Arbeitsjahr 2019 16
Ministrantenaufnahme in Pfalzen 16
Aktion Sternsingen 2019 17
Firmlinge von Pfalzen in Wien 18
Die Südtiroler Krebshilfe dankt der Jungschar Pfalzen 20
Nacht der Lichter Pfalzen 20
my.summer 2019 21
BubbleSoccer Pfalzen 22
**Aus dem Vereinsleben** 23
Abschluss des musikalischen Tätigkeitjahres 23
Die Musikkapelle Pfalzen sucht Verstärkung! 23
30 Jahre Pfalzner Nigglas-Spiel 24
Almabtrieb 2018 26
Tirschtlkurs 27
Brotbackkurs mit Marius 27
Adventsfrühstück 28
Kleinkindgottesdienst 28
Einsätze der Feuerwehr Pfalzen 29
Für unsere Kinder und deren Kinder 30
Dorfmeisterschaft in Luftgewehrschießen 31
Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen mit Neuwahlen 32
Für Tone und Barbara 33
Die LandArt Freunde Pfalzen 34
Jahresbericht der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen 35
Jahresbericht der Kindervolkstanzgruppe Pfalzen 37
Darum sagen wir: „Auf Wiederseh'n!“ 39
Karl Reichegger – Ein Ausnahmetalent und sein Drache 42
**Bibliothek** 44
Rückblick auf drei tolle Monate in der Bibliothek Pfalzen 44
Ein paar Daten zum abgelaufenen Jahr - Statistik 2018 46
Neuerungen in der Bibliothek 46
**Interessantes aus der Dorfgeschichte** 49
**Verschiedenes** 52
„Letzte Wünsche wagen – mit dem Wünschewagen“ 52
„Aktion Verzicht 2019“ 53
Hilfe beim Erstellen von SPID 54
Freibetrag für zu Lasten lebende Kinder 2019 55
Bonus bebè 2019 – Das staatliche Kindergeld 55
„72 Stunden ohne Kompromiss“ im April 2019 55
Arbeitsgemeinschaft für Behinderte: Wer sind wir? 57
Hoher Besuch im Wohn- und Pflegeheim Olang 58
Mit neuem Bus unterwegs 59
Prämierte Qualität in den Wohn- und Pflegeheimen 59
Die Stadtbibliothek Bruneck sammelt lokale Publikationen 60
Helfen ohne Grenzen - 5 pro Mille vor der Tür 61
Ausbildung zum*zur Sozialbetreuer*in Teilzeitform 62
Ausbildung zum*zur Pflegehelfer*in Teilzeitform 62
Bäuerinnen gehen mutig voran 63
Bäuerinnen sind stark, Bäuerinnen schaffen es! 64
**Gratulationen/Leserbriefe** 58
**Aus dem Standesamt** 59

# Die wichtigsten Beschlüsse des Gemeindeausschusses ab September 2018

**Sitzung vom 27.09.2018**

Mensadienst für den Kindergarten und die Grundschule: Beauftragung der Sozialgenossenschaft CO-OPERA Gen. aus Bruneck mit Reinigungs- und Hilfsarbeiten im Zeitraum 01.10.2018 - 14.06.2019

**Sitzung vom 02.10.2018**

Freiwillige Feuerwehr Pfalzen und Issing: Genehmigung und Auszahlung des ordentlichen Beitrages 2018

Freiwillige Feuerwehr Pfalzen: Gewährung eines Kapitalbeitrages (Ankauf Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF-A2500)

Weiterleitung des Landesbeitrages an den Bildungsausschuss von Pfalzen: Jahr 2018

LANZ Maria - qualifizierte Köchin (3. Funktionsebene): Reduzierung des Dienstverhältnisses von Teilzeitbeschäftigung 34 Wochenstunden in 19 Wochenstunden (50%) – GENEHMIGUNG

MAIR Monika: Ernennung zur Verantwortlichen der Organisationseinheit „Bauamt“ (ab 04.10.2018 bis auf bestimmte Zeit)

**Sitzung vom 09.10.2018**

Amateursportverein Issing: Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für die Umzäunung des Sportplatzes in Issing

Abbau der mobilen Überdachung beim Festplatz in Pfalzen: Vergabe von Arbeiten an die Firma Katmetal GmbH aus Frangart/ Eppan

**Sitzung vom 16.10.2018**

Errichtung des Hauptsammlers Irenberg in Pfalzen: Festlegung der Vergabeart

Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Bürgerheimes von Pfalzen: Einrichtung einer KITA – Beauftragung des Dr. Ing. Stefan Marcher aus Bruneck mit der statischen Abnahme

Umbau und Erweiterung des Vereinshauses: Erstellung des Einreich- und Ausführungsprojektes und Sicherheitskoordinierung in der Projektierungsphase - Rechtswirksamkeit des Zuschlags

**Sitzung vom 25.10.2018**

Errichtung einer Beschneiungsanlage in der Sportzone von Pfalzen: Genehmigung des Ausführungsprojektes

Aufräumarbeiten beim Spielplatz in der Sportzone von Pfalzen

**Sitzung vom 31.10.2018**

Abänderung des Landschaftsplanes und des Bauleitplanes der Gemeinde Pfalzen (Sonderverfahren „grün-grün“ Umwidmung):

Umwidmung von “Wald und Flurgehölze” in “Landwirtschaftsgebiet von landschaftlichem Interesse” und ”Bannzone” und

Umwidmung von „Wald“ und „Trinkwasserschutzgebiet“ in „Landwirtschaftsgebiet“, „Trinkwasserschutzgebiet“ und „Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung“ auf den G.p. 567/1, 595/1, 596/1, 1214/1 K.G. Pfalzen (Bodner Peter / Niedermair Andreas)

Sanierung der Plattner Straße in Pfalzen: 1. Baulos - Genehmigung des Ausführungsprojektes für Einreichzwecke

**Sitzung vom 06.11.2018**

Vergrößerung des bestehenden Rückhaltebeckens am Greinwaldnerbach hinsichtlich der Erweiterung der Industriezone Bachla in der Gemeinde Pfalzen: Genehmigung des Ausführungsprojektes

**Sitzung vom 13.11.2018**

Altenheim Schloss Moos in Pfitsch: Aufnahme des Herrn Bacher Raimund

L.G. Nr. 18/1991 - Regelung des Pilzesammelns: **Überweisung der Einnahmen an den Landesbetrieb für Forst - und Domänenverwaltung der Autonomen Provinz Bozen - Jahr 2018**

Haushaltsvoranschlag 2019 mit Vorschaubericht, programmatischen Erklärungen und Mehrjahreshaushalt 2019 – 2021 – Genehmigung des Entwurfs

**Öffentliche Bibliothek Pfalzen: Beauftragung von Herrn Meinhard Feichter mit einer Buchvorstellung**

## Sitzung vom 20.11.2018

Genehmigung der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen: Vergabe der Arbeiten betreffend die Sanierung der Erschließungsanlagen der bestehenden Handwerkerzone in Pfalzen

Bergmeister Claudia - Aufnahme als Hilfsköchin, III. Funktionsebene mit befristetem Arbeitsvertrag in Teilzeit (19 Wochenstunden = 50%)

Sanierung des Güterweges Niederhäuserer auf der Gp. 1706/1 und der Gp. 1709 in KG Issing: Genehmigung des Endstandes und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten

Ausarbeitung einer Bauleitplanänderung zur Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet und teilweise Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung auf der G.p. 417 und 438 KG Pfalzen in Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung (zur Errichtung des Bezirksaltersheimes) und Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet auf der G.p. 113/1 KG Pfalzen in Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone: Beauftragung der Bürogemeinschaft Stauder aus Vintl

## Sitzung vom 27.11.2018

Vergrößerung des bestehenden Rückhaltebeckens am Greinwaldnerbach hinsichtlich der Erweiterung der Industriezone Bachla in der Gemeinde Pfalzen: Festlegung der Vergabeart

Amateursportverein Pfalzen: Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für die neue Beschneiungsanlage

Grundregelung Feuerwehrhalle – Schöpferhof: Erwerb von 3 m² der Bp. 7/1 in E.Zl. 9/I K.G. Pfalzen im Enteignungswege - Heinrich Oberjakober

Sanierung des Güterweges Niederhäuserer auf der Gp. 1706/1 und der Gp. 1709 in KG Issing: Genehmigung der Endabrechnung

## Sitzung vom 29.11.2018

Niederhäuserer Weg in Issing auf Gp. 1706/1 und Gp. 1709 in KG Issing: Beauftragung des Dr. Ing. Helmut Mayer aus Bruneck mit der Erstellung des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojektes sowie mit der Bauleitung und Abrechnung - buchhalterische Feststellung

Gewährung von Beiträgen an verschiedene Vereinigungen: Jahr 2018

Müllentsorgung: Beauftragung der PRA GmbH aus Bruneck mit dem Abtransport und der Verwertung des Straßenkehrichts - Jahr 2018

## Sitzung vom 11.12.2018

Straßenbeleuchtung – Lieferung von 20 LED-Lampen: Erteilung des Auftrages an

die Firma Urbis GmbH aus Pfalzen
Abwassergebühr: Genehmigung der Tarife für den Dienst der Ableitung, Klärung der Abwässer, Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer ab dem Jahre 2019
Müllentsorgung: Festsetzung der Gebühr Jahr 2019
Sanierung der Gemeindestraße zwischen Greinwalden und Pfalzen: Annahme und Zweckbestimmung des Landesbeitrages von € 400.000,00 (L.G. Nr. 24 vom 19.08.1991)
Trinkwassergebühr: Genehmigung der Tarife für die Trinkwasserversorgung ab dem Jahre 2019

**Sitzung vom 18.12.2018**

Realisierung der Infrastrukturen im Gewerbeerweiterungsgebiet Bachla Ost in Pfalzen: Weiterleitung des Landesbeitrages an die Firma Grapos Italia GmbH aus Gais und die Einzelfirma Kirchler Raimund aus Gais
Errichtung des Hauptsammlers Irenberg in Pfalzen: Vergabe der Arbeiten an die Firma Erlacher Markus aus Enneberg
Genehmigung und Auszahlung eines Beitrages an die Fraktion Pfalzen

**Sitzung vom 20.12.2018**

Vergabe der Lebensmittellieferungen für die Mensa der Grundschule und des Kindergartens Pfalzen: Verpflichtung eines Zusatzbetrages und Liquidierung von Mehrspesen (Emporium Genossenschaft, Bozen)
Grundschule Pfalzen: Ankauf von PC, Bildschirm und Beamer - Erteilung des Auftrages an die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen
Forstbehörde: Gewährung und Auszahlung eines Kapitalbeitrages für die Errichtung des neuen Forstweges „Forchneralm - Wiesköfl - Bärenthaleralm“ in Pfalzen
Erweiterung des Friedhofes von Pfalzen: Lieferung und Montage der Beleuchtung für den Chorraum – Erteilung des Auftrages an die Firma Lichtstudio Eisenkeil GmbH aus Bruneck
Sanierung des Riedinger Weges in Pfalzen: Genehmigung des Zusatzvariantenprojektes - Fa. Ploner GmbH aus Bruneck
Erweiterung des Friedhofes von Pfalzen – Chorraum: Aufbau der Podeste und Verlegung des Bodenbelags – Erteilung des Auftrages an die Firma Appenbichler Konrad OHG aus Olang
Verschiedene Instandhaltungsarbeiten am Abwassernetz in der Gemeinde Pfalzen: Vergabe der Arbeiten an die Firma Tyrolplast OHG aus Vintl
Erweiterung des Friedhofes von Pfalzen – akustische Maßnahmen für den Chorraum: Erteilung des Auftrages an die Firma Hutter Acustix GmbH aus Birkfeld (A)

**Sitzung vom 15.01.2019**

**Öffentliche Bibliothek Pfalzen: Beauftragung von Frau Ingeborg Ullrich-Zingerle mit der Veranstaltungsreihe „Lesezwerge 2019“**
Gemeinde Terenten: Gewährung und Auszahlung eines Beitrages für die Führung der Öffentlichen Bibliothek (Jahr 2018)
Vergabe des Reinigungsdienstes der Räumlichkeiten der Gemeinde Pfalzen: Beauftragung der Einkaufsgenossenschaft Emporium aus Bozen
Bauleitplan Gemeinde Pfalzen: Erstes Verfahren zur Änderung am Bauleitplan im Zweijahreszeitraum 2019 - 2021 - Einleitung des Verfahrens

**Sitzung vom 22.01.2019**

Genehmigung und Auszahlung des Mitgliedsbeitrages an die Bezirksgemeinschaft Pustertal: Jahr 2019
Vergrößerung des bestehenden Rückhaltebeckens am Greinwaldnerbach hinsichtlich der Erweiterung der Industriezone Bachla in der Gemeinde Pfalzen - Vergabe der Arbeiten an die Firma Moser & Co. GmbH aus Bruneck

# Baukonzessionen

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 01.06.2018 bis 30.09.2018
Art. 70 des Landesraumordnungsgesetzes der Autonomen Provinz Bozen - (Varianten sind nicht angeführt)

| Inhaber | Arbeiten | Lage Bau | Adresse |
|---|---|---|---|
| Pfarrei Pfalzen | Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Pfarrkirche Pfalzen gemäß Art. 31, Buchstabe c) des Gesetzes 457/78 | B.P. 1 K.G. Pfalzen<br>G.P. 1 K.G. Pfalzen | Kirchplatz 1 |
| Prebau GmbH Trenker Doris | Abbruch des bestehenden Wohngebäudes und Wiederaufbau mit Errichtung von acht Wohneinheiten und Garagen als Zubehör zu den Wohnungen | B.P. 177 K.G. Pfalzen | Hochrainweg 8 |
| Gemeinde Pfalzen | Erweiterung der Infrastrukturen für die Beschneiungsanlage „Sportzone Pfalzen“ | G.P. 1211 K.G. Pfalzen<br>G.P. 514/1 K.G. Pfalzen<br>G.P. 514/2 K.G. Pfalzen<br>G.P. 538/2 K.G. Pfalzen<br>G.P. 538/3 K.G. Pfalzen | Sportzone |
| Graf Daniel, Graf Hannes, Schmiedhofer Gerda | Sportzone Pfalzen – Ausführung von Rodungs- und Planierungsarbeiten | G.P. 538/2 K.G. Pfalzen | Sportzone |
| Bergmeister Markus | Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 87,6 kWp auf dem Gebäude der ProLight GmbH | B.P. 423 K.G. Pfalzen | Bachla 26 |
| Oberhammer Daniel, Rieder Hartmann | Energetische Sanierung mit Erweiterung laut Beschluss der Landesregierung Nr. 964 vom 05.08.2014 | B.P. 333 m.A. 4 K.G. Pfalzen<br>B.P. 333 m.A. 5 K.G. Pfalzen | Plazoll 11<br>Plazoll 12 |
| Mutschlechner Hubert | Errichtung einer Gerätehalle, Heulager und Mistlege mit Überdachung als Zubehör zur Landwirtschaft „Oberhauser“ | G.P. 780 K.G. Pfalzen | Erlenweg 6 |

BAUMGARTNER haustechnik GmbH
Handwerkerzone 38
I - 39030 KIENS / EHRENBURG
Tel. 0474 565049
Marc 335 8325299
Martin 335 8325300
Email: info@haustechnik.bz
MwSt.Nr. 02249470218
Meisterbetrieb
SOLARTEUR uns schickt der Himmel
HEIZUNG & SANITÄRE ANLAGEN · STAUBSAUGANLAGEN · SOLARANLAGEN
GASANLAGEN · WÄRMEPUMPEN · KONTROLLIERTE LÜFTUNGEN
Hydraulikergeselle und Hydraulikerlehrling zum sofortigen Eintritt dringend gesucht!!

HOPFGARTNER JOHANN GmbH
www.hopfgartner.bz.it
VERPUTZ- & MAURERARBEITEN
GIPS- & MALERARBEITEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| Althuber Anton | Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses und Erstellung von Garagen und Parkplätzen als Zubehörfläche der Erstwohnungen | B.P. 138 K.G. Pfalzen | Erlenweg 17 |
| Gemeinde Pfalzen | Sanierung der Gemeindestraße zwischen Greinwalden und Pfalzen | | |
| Mairvongrass-peinten Karl | Errichtung einer Wohnung im Kellergeschoss | G.P. 830/2 K.G. Pfalzen | Riedinger Weg |
| Oberarzbacher Christian | Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten: Erweiterung der Erstwohnung im Dachgeschoss | B.P. 233 m.A. 3 + 4 K.G. Issing | St.-Nikolaus-Weg 8 |
| Oberhuber Edith | Geringfügige Umbauarbeiten der Wohneinheit | B.P. 193 m.A. 7 K.G. Pfalzen | Erlenweg 16 |
| Gemeinde Pfalzen | Sanierung der Ableitung der Quelle Plattner Alm und Verbindungsleitung Rosenbrunn | | |
| Auer Franz, Ausserhofer Hubert, Rigo Hartmann, Unterpertinger Albin | Wasserinteressentschaft Ried – Sanierung der Trink- und Löschwasserversorgungsanlage | | Koflerstraße Riedinger Weg |

Berichte der Gemeindereferentin Claudia Bodner

# KITA Pfalzen

Nach längeren Umbauarbeiten konnte die KITA in Pfalzen endlich am 15. Oktober 2018 ihre Arbeit aufnehmen. Geführt wird sie von der Sozialgenossenschaft Tagesmutter.
Diese Einrichtung liegt im Zentrum von Pfalzen und ist für jeden Elternteil schnell erreichbar. Der Umbau im Erdgeschoss des Bürgerheims ist gut gelungen. Der Eingang zur KITA befindet sich auf der Hinterseite des Bürgerheims und wurde durch einen Zubau ergänzt. Im Inneren lädt die kleine, aber schöne Kindertagesstätte die kleinen Gäste zum Wohlfühlen ein. In der alten Bauernstube wurde der Schlafraum für die kleinen Kinder errichtet.
Zu Beginn haben sich zwei Kinder gemeldet, jetzt besuchen schon neun Kinder die KITA. Wer jetzt neugierig geworden ist, der bekommt im Frühjahr am Tag der offenen Tür mit offizieller Einweihung die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen.

## My Summer 2019

Schon wieder beginnt die Zeit, sich Gedanken zu machen, wie man die langen Sommerferien für die Kinder plant. Mir ist sehr bewusst, dass die Erlebniswochen, die der Jugenddienst gemeinsam mit der Gemeinde organisiert, nicht allen Kindern einen Platz bieten kann, da die Nachfrage sehr groß ist. Trotzdem versuche ich jedes Jahr, gemeinsam mit dem Jugenddienst nach Lösungen zu suchen, und für diesen Sommer haben wir das Angebot für die Altersstufen 5 - 7 und 8 - 12 Jahren um eine Woche verlängert.

## Treff

Der Treff findet seit Oktober 2018 wöchentlich für Kinder ab der fünften Grundschule bis zur dritten Klasse Mittelschule statt. Er wird sehr gut besucht. Ein tolles, abwechslungsreiches Programm lockt immer bis an die 20 Kinder und Jugendliche an.
Es ist für mich eine Freude, dass die Angebote von den Pfalzner Jugendlichen so gut angenommen werden.

## Biwep

Das Bündnis Bildungsweg Pustertal Biwep feierte am 20. Oktober 2018 sein 20-jähriges Bestehen. Es setzt sich für Familienfreundlichkeit im Pustertal ein, orientiert sich am Bedarf der Familien und entwickelt Maßnahmen zur Schaffung eines familienfreundlichen Arbeits-, Lebens- und Wohnumfeldes. Für den Bildungsweg steht somit das Wissen um die Bedeutung der Familie als tragende Säule der Gesellschaft im Vordergrund.
Mitglieder des Biwep sind unter anderem familienfreundliche Gemeinden. Dazu gehört auch die Gemeinde Pfalzen. Sie ist beim Projekt „Netzwerk Kinderzeit“ beteiligt, dabei werden Verbesserungen in der Kinder- und Jugendarbeit angestrebt. So haben wir zusammen mit dem Biwep beispielsweise

am 3. Oktober 2018 den Workshop „Starke Familien. Starke Gemeinden“ organisiert.

# Treffen Bürgermeister und dem Tourismusverein

Im Rahmen des alljährlichen Treffens mit dem Bürgermeister von Pfalzen Herrn Josef Gatterer und den Verantwortlichen des Bruneck Kronplatz Tourismus – Präsident Martin Huber, Direktor Alfred Unterkircher und Ortsausschuss-Vorsitzendem Gerhard Kohlgruber – wurden einige wichtige Themen bezogen auf den Tourismus angesprochen. Darunter wurde auch eine mögliche Sperrung des sogenannten Kirchsteiges oder anderer Wanderwege von Pfalzen auf den Sambock für Mountainbiker diskutiert. Dieses Thema ist von besonderer Wichtigkeit und deshalb möchte man sich damit noch intensiver auseinandersetzen, da einerseits die Sperrung sicherlich einen Vorteil für Wanderer und Fußgänger zur Folge hat, andererseits sich aber die Mountainbiker ausgegrenzt fühlen könnten.
Präsident Martin Huber dankt dem Bürgermeister für den bisherigen Beitrag für den Skibus, welcher ebenfalls für die Einheimischen ein sehr wichtiges Transportmittel darstellt und hofft natürlich auch für diesen Winter auf eine finanzielle Unterstützung.
Bürgermeister Josef Gatterer ersucht indes den Tourismusverein, sich für die Weiterführung des Radweges nach St. Georgen und für eine familienfreundliche Trassenführung einzusetzen.
Er wies auch auf wichtige Projekte wie

beispielsweise die geplante Änderung der Loipenführung mit Beleuchtung, den Bau des zweiten Fußballplatzes und weitere Projekte hin. Für den Bürgermeister von Pfalzen wäre natürlich eine noch stärkere wirtschaftliche Entwicklung im Ort wünschenswert, die natürlich der Gemeinde auch finanzielle Mittel einbringen würde, welche dann wiederum der gesamten Bevölkerung zugutekommen sollten.
Generell wurde betont, dass die damalige Entscheidung, den Tourismusverein Pfalzen aufzulösen und sich Bruneck anzuschließen, die richtige war. Für 2019 hofft man weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Tourismus.

# Jungbürgerfeier

## Pfalzen feiert mit sechs weiteren Gemeinden die 18-Jährigen

Die Gemeinden Pfalzen, Rasen-Antholz, Bruneck, Olang, Percha, St. Lorenzen und Terenten luden am 23. November gemeinsam mit dem Jugenddienst Dekanat Bruneck zur Jungbürgerfeier ein. Im Weinkeller Bruneck wartete eine große Geburtstagsfeier auf die rund 100 Jugendlichen der Gemeinden.
Nach den Glückwünschen seitens der Bürgermeister und Jugendreferenten der einzelnen Gemeinden war das Wissen der jungen Erwachsenen gefragt. Beim Jungbürgerquiz galt es abzuschätzen, wie groß die eigene Gemeinde ist, wie hoch die Müllspesen sind und wie groß die Chance für junge Menschen ist, nach ihrer Ausbildung eine Arbeit zu finden. Im Anschluss gab Felix Schiner vom Jugenddienst Einblick in den 500 Euro Kulturbonus. Außerdem wurde der Kurzfilm „Das Leben leben - aber wie?“, bei dem verschiedene Pustertaler im Alter von 4 - 88 Jahren persönliche Tipps und Gedanken weitergeben, gezeigt.

Abschließend leitete Moderator Alfred E. Mair auf den zweiten Teil des Abends über. So konnten die Jungbürger den Abend bei Musik der Band „PetraLust“ in geselliger Runde ausklingen lassen.

Im Namen der Gemeinde Pfalzen gratuliert Jugendreferentin Claudia Bodner allen Jugendlichen zur Volljährigkeit und wünscht ihnen alles Beste für ihren weiteren Lebensweg.

*Jungbürgerfeier 2018 © Jugenddienst Bruneck*

## Termine Biotonne waschen

| | |
|---|---|
| April | 12.04.2019 / 26.04.2019 |
| Mai | 10.05.2019 / 24.05.2019 |
| Juni | 14.06.2019 / 28.06.2019 |
| Juli | 12.07.2019 / 26.07.2019 |
| August | 16.08.2019 / 30.08.2019 |
| September | 13.09.2019 / 27.09.2019 |
| Oktober | 11.10.2019 / 25.10.2019 |

# Die Gemeindechronik 2017 ist da

Wie viele Gemeinderatssitzungen gab es 2017?
Wie viele Einwohner hatte Pfalzen am 31. Dezember 2017?
Wie viele Spenden haben die Pfalzner Sternsinger 2017 gesammelt?
Wie viele Personen sind in Pfalzen 2017 gestorben?
Wann ist das Pischele-Futterhaus abgerissen worden?

Sollten Sie, liebe Pfalzner und Pfalznerinnen, auf diese oder ähnliche Fragen eine Antwort wissen wollen, dann machen Sie sich auf den Weg in die Pfalzner Bibliothek und fragen nach der Pfalzner Gemeindechronik 2017, die nach viel Müh und Arbeit jetzt abgeschlossen ist und vorliegt. Sie enthält viele Dinge, die im Laufe dieser zwölf Monate in unserem Dorf passiert sind: Ereignisse aus dem politischen Leben, die sportlichen Tätigkeiten, das Vereinsleben, Wetter und Klima, das kirchliche Leben, die Bau- und die Bevölkerungsentwicklung und vieles mehr. Herausgekommen ist wieder ein schöner Band mit viel Text, vielen Fotos, Tabellen und Zeitungsartikeln. Auf ca. 600 Seiten haben die Mitarbeiter der Chronikgruppe Wissenswertes zusammengetragen, gar manches wird dem Leser dabei sogar unbekannt vorkommen. Wir laden Sie ein, das Werk durchzublättern und vielleicht auch ein wenig darin zu verweilen.

Allen, die zum Gelingen der Gemeindechronik 2017 beigetragen haben, ein herzlicher Dank: in besonderer Weise der Chronikgruppe und der Gemeinde Pfalzen, der Raiffeisenkasse Bruneck/Zweigstelle Pfalzen, der Fraktionsverwaltung Pfalzen und dem Bildungsausschuss Pfalzen, welche das Projekt finanziell unterstützt haben.

*Ein Bild aus der Chronik: Das Pischele-Futterhaus wird Ende November 2017 abgerissen*

# Mesnerverabschiedung in Pfalzen

Mit dem Christkönigsonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, endete auch der 28-jährige Mesnerdienst von Josef Niederbacher. Unzählige Gottesdienste und kirchliche Feiern hat er betreut und begleitet, viele Stunden mit Schmücken des Altares zu den verschiedenen kirchlichen Anlässen mit Herz verbracht. Dafür dankte ihm die Pfarrgemeinde mit lang anhaltendem Applaus. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Martin Seeber sprach dem scheidenden Mesner im Namen der Pfarrgemeinde Dank und Anerkennung für seinen langjährigen ehrenamtlichen Dienst aus und überreichte ihm einen Karton auserlesener Neustifter Weine. Ebenfalls gedankt wurde seiner Frau Maria, die ihn in all den Jahren unterstützt hatte.

Beim Festgottesdienst, der vom Gemischten Chor Pfalzen musikalisch gestaltet wurde, war auch eine Vertretung der Mesnergemeinschaft mit Fahne anwesend, um ebenfalls ihren Dank auszusprechen und um eine Kerze und eine Urkunde an Mesner Josef zu überreichen. Pfarrer Michael wies in seiner Predigt auf die wichtige Bitte „Dein Reich komme“ im Vater Unser hin. Es hänge von uns Menschen ab, ob und wann das Reich Gottes unter uns entstehen und wachsen kann. Es sind die täglichen kleinen Schritte des Glaubens, die uns diese Welt und unsere Kirche gestalten lassen.

# Pfarrkirche Pfalzen in neuem Glanz

Einen Tag der Freude konnte die Pfarrgemeinde von Pfalzen am Kirchweihsonntag erleben und feiern. Nach knapp dreimonatiger Innensanierung durch die Firma Mair Hubert aus Percha konnte zum ersten Mal wieder in der Pfarrkirche zum hl. Cyriak der Gottesdienst gefeiert werden. Zahlreich erschienen die Gläubigen, um sich am hellen und farbenprächtigen Gotteshaus zu erfreuen. Den Festgottesdienst, der vom Gemischten Chor Pfalzen gesanglich begleitet wurde, feierte Pfarrer Michael Bachmann CanReg in Konzelebration mit Missionar Alois Valentin. In der Predigt drückte Pfarrer Michael seine Freude über das gelungene Projekt aus und betonte, dass Teamarbeit und Zusammengehörigkeit in einer Pfarrgemeinde vieles in Bewegung setzen könnten. Auch der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Martin Seeber lobte in seinen abschließenden Worten die Hilfsbereitschaft vieler und ermutigte dazu, auch das 2. Baulos, nämlich die Sanierung des Turmes und der Außenfassaden, mit gleichem Engagement und Begeisterung anzugehen.

# Weiterbildungen der Ehrenamtlichen in der Pfarreiengemeinschaft Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund und Pfalzen

Der Einsatz von Ehrenamtlichen bei den verschiedenen liturgischen Feiern hat vor allem durch den Mangel an Priestern an Wichtigkeit gewonnen. Männer und Frauen in unseren Pfarreien sind heute bereit, als Wortgottesleiter und Wortgottesleiterinnen, als Vorbeter und Vorbeterinnen ihren Beitrag für ein lebendiges Pfarrleben zu leisten. Um ihnen die notwendige Unterstützung und Hilfestellung zu geben, hat die Pfarreiengemeinschaft Kiens, Ehrenburg, St. Sigmund und Pfalzen verschiedene Fortbildungen organisiert und durchgeführt.
Angeboten wurden eine Fortbildung

zum „Totengebet“ und „Gestaltung von Andachten“ mit Pastoralassistentin Kathrin Walder aus Bozen. Mit P. Ewald Volgger OT konnten die Wortgottesleiter ihre Grundkenntnisse zum Aufbau von Wortgottesfeiern vertiefen und ausbauen.
Ein Dank geht an alle, die die Fortbildungen besuchten und somit gut gerüstet sind für die neuen Herausforderungen in unseren Pfarreien.

# Arbeitsjahr des Pfarrgemeinderates - 2018

Im vergangenen Arbeitsjahr traf sich der PGR zu sechs Sitzungen. Dabei wurde Folgendes geplant und umgesetzt:

- Planung und Umsetzung verschiedener Liturgiefeiern in Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden: Kontakt: Liturgiegruppe
- Jugendmesse zu Weihnachten: Vorbereitung in der Arbeitsgruppe Jugendliturgie
- Jugendwortgottesfeier – Nacht der Lichter: Planung und Durchführung zusammen mit dem Jugenddienst
- Sternsingeraktion: Klara und Daniel mit Team
- Liturgieausschuss: Planung von Rorate, Kreuzweg, Maiandacht, Bußfeiern, Schülermessen
- Ministrantenbetreuer*innen, Ministrantengewänder ausgetauscht, Bastelaktionen der Minis, Übung und Aufnahmefeier mit neuen Minis
- Kinderkirche zu bestimmten Anlässen: Planung und Durchführung mit Team
- Caritasgruppe: Krankenbesuche und Besuche alter Menschen zu bestimmten Anlässen, Beteiligung am Projekt Leo, Organisation Suppensonntag
- Bildungsangebote: Schulung für Wortgottesleiter*innen, Schulung für die Feier von Andachten, Mesnerschulung, „Gezählte Tage sind kostbare Tage“ – ein Abend mit Meinhard Feichter und Rudi Gamper, andere Schulungen von Ehrenamtlichen
- Organisation der Fahrt der Pfarrgemeinde nach Neustift mit Gebet um geistige Berufe im Juni
- Dekanatswallfahrt: Organisation der Busfahrt
- Erstkommunion – Erstbeichte – Firmung: Organisation und Planung der entsprechenden Elternabende, Tischgruppen, Vorstellungsgottesdienste, der Liturgieproben, der Feiern, der Nachbereitung, Ausflug nach Säben mit den Firmlingen – pfarrübergreifende Treffen, zwei Workshops der Firmlinge mit dem Vorsitzenden des PGR

- Aperitifs bei Erstkommunion und Firmung: Organisation und Durchführung in Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Gruppen; der Reinerlös dient zur Finanzierung von Projekten der Pfarrgemeinde
- Mesnerehrung und Verabschiedung (Stefan Oberlechner und Josef Niederbacher)
- Hasenried Brunnenkapelle: Entfeuchtung und Herrichten – Festakt – Beteiligung am Themenweg
- Restaurierung der Prozessionsfahnen
- Sanierung der Pfarrkirche: 1. Baulos – Informationen über Pfarrversammlung, Pfarrbrief, Dorfblatt, Broschüre, Bausteinaktion – Abwicklung der gesamten Orga-

nisation: Räumen und Einräumen der Kirche, Herrichten des Vereinshauses, Feierliches Kirchweihfest in neu restaurierter Kirche
- Beitrag zur Veranstaltung „Offene Gärten“ – Reinerlös für die Kirche
- Abenteuertage Firmlinge: Organisation, Ausschreibung, Infoabend mit Anmeldung und Durchführung
- Wienfahrt: Programmerstellung, Planung, Organisation, Infoabend nach der Ausschreibung, Durchführung
- Sonntag der Ehe: Einladung an Jubelpaare, Planung und Organisation
- Open-Air-Messe am Pfingstsamstag am green lake beim Issinger Weiher in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst
- Fahrt nach Maria Lavant für die Pfarrgemeinderäte aller vier Pfarreien
- Aufbau eines neuen Mesner-Teams
- Allerheiligen (Neuerung)
- Allerseelen – 100 Jahre Kriegsende - Festakt

Zur Kirchensanierung: Der Restaurator Mair Hubert bemerkte bei der Innensanierung „eine, so noch nie erlebte Beteiligung und ein so riesiges Interesse und eine Freude einer so großen Anzahl von Menschen wie in Pfalzen. An keinem anderen Ort war dieses gemeinsame Mittragen des Sanierungsvorhabens so spürbar wie in Pfalzen“.
Der Pfarrgemeinderat bedankt sich von ganzem Herzen für die unglaublich gute und wertvolle finanzielle Unterstützung bei allen, die in irgendeiner Weise zur Verwirklichung des ersten Bauloses der Kirchensanierung beigetragen haben.

## Geplante Vorhaben für das laufende Arbeitsjahr 2019

- Jungschar: Neustart im Herbst unter neuem Leitungsteam
- Erstkommunion und Firmung: Begleitung und Organisation
- Planung verschiedener besonderer Liturgiefeiern und -Formen
- Fußwallfahrt nach Ojes
- Fußwallfahrt nach Assisi (Karl Tschurtschenthaler und Heiner Nicolussi–Leck)
- Planung von Bildungsveranstaltungen u. a Thema „Josef Mair Nusser“
- Feier des goldenen Priesterjubiläums von Miss. Alois Valentin
- Abenteuertage für Firmlinge
- Reise verschiedener Firmgruppen und in der Pfarrei aktiver Jugendlicher
- Planung und Durchführung eines Pfarrfestes für Ehrenamtliche der Pfarrei
- Sonntag der Ehe
- Umsetzung des 2. Bauloses der Kirchensanierung (Außensanierung)
- Fest zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

## Ministrantenaufnahme in Pfalzen

Beim Vorabendgottesdienst am Samstag, 26. Jänner wurden neun neue Ministrant*innen zum Dienst am Altar aufgenommen. Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von der Singgruppe Fifty-fifty unter der Leitung von Frau Franziska Seiwald.
Pfarrer Michael Bachmann freute sich mit der Pfarrgemeinde über den Zuwachs in der Ministrantenfamilie und betonte, wie wichtig der Dienst der Ministranten in der Pfarrei sei. Mit einem Applaus bekundete die Pfarrgemeinde ihre Freude, als die neuen

*Pfarrer Michael, die neun neuen Minis und das Ministrantenleiterteam*

Ministrant*innen ihr überzeugtes Ja zur Aufnahme in die Ministrantengemeinschaft sagten und ihnen die Betreuer anschließend das Ministrantengewand anziehen halfen und Pfarrer Michael ihnen ein kleines Kreuz überreichte.
Die neuen Ministranten sind Renè Lerchner, Alex Oberjakober, Nora Hochgruber, Lisa Del Frari, Noemi Nöckler, Gabriela Gatterer, Hannah Tschurtschenthaler, Natalie Mair und Katharina Schwarz.
Am Schluss des Gottesdienstes wurden langjährige Ministrant*innen verabschiedet.

*Lisa hilft Katharina beim Probieren der Ministrantenkleidung*

*Die Minis bereiten sich auf den Ministrantendienst vor – die großen Minis helfen dabei*

## Aktion Sternsingen 2019
### 20*C+M+B*19 - „Christus Mansionem Benedicat“ (Christus segne dieses Haus)

Auch heuer zogen in ganz Südtirol an die 6.000 Kinder und Jugendliche in ihren königlichen Gewändern durch das Land, um Segenswünsche zu überbringen und Spenden zu sammeln. Dieses Jahr war es den Sternsingern ein ganz besonderes Anliegen, an der Aktion teilzunehmen, da ein Teil der Spenden an Kinder in Bethlehem geschickt wurde. Dort werden Projekte wie das Caritas Baby Hospital, die Tecnical School und die Don Bosco Schule in Chemisan unterstützt.
Ein besonderes Erlebnis für eine Sternsingergruppe war das Interview bei Radio Holiday. Ermöglicht hat diesen Auftritt die Organisatorin Klara Oberlechner in Zusammenarbeit

mit Patrizia Hainz, welche den hörenswerten Gesang der Sternsingern einstudiert hatten.
Ein großes Dankeschön gilt allen Sternsinger, deren Begleitern und allen freiwilligen Helfern, welche mit viel Ehrgeiz und Freude am guten Gelingen der Aktion beteiligt waren.
Ein Herzliches Vergelt‘s Gott an alle, die unsere Sternsinger so herzlich aufgenommen haben und somit in unserer Pfarrgemeinde Pfalzen und Issing die stolze Summe von 15.884,28€ gespendet haben.

# Firmlinge von Pfalzen in Wien

Firmung ist kein einmaliges Fest, Firmung ist Berufung zur Gemeinschaft. Das hat sich in der Pfarrgemeinde Pfalzen schon lange festgesetzt. Neben Jugendmessen und Jugendfeiern werden gemeinsame Abenteuertage, Aktivitäten in der Natur, auch gemeinsame Reisen angeboten. So fuhren die Firmlinge in den vergangenen Jahren nach Rom, Assisi und Florenz.
In den Tagen vor Allerheiligen begleiteten Mitglieder des Pfarrgemeinderates 44 junge Menschen nach Wien und Salzburg. Stets waren die Gemeinschaft untereinander und das Erlebnis derselben im Mittelpunkt.
Am Anreisetag abends stand die Fahrt durch das nächtliche Wien mit dem Bus unter dem Leitsatz „Hast du Wien schon einmal bei Nacht gesehen?“ auf dem Programm. Am nächsten Morgen folgten geführte Besichtigungen im St. Stephansdom und die Besteigung des Südturms bis zur Türmer Stube. Bei herrlichem Sonnenschein eröffnete sich uns ein atemberaubender Ausblick über die Millionenstadt in alle Himmelsrichtungen.

Anschließend teilte man sich in Kleingruppen auf und erkundete so manche Sehenswürdigkeit in der Innenstadt. Durch die Hofburg mit den Kaiserappartements, dem Sisimuseum und der Silberkammer begleitete eine kundige Führung am Nachmittag. Anschließend blieb noch Zeit für einen abendlichen Stadtbummel in der Kärntnerstraße.
Nach dem Abendessen im Don Bosco Haus, unserer hervorragenden Unterkunft, konnte sowohl in den Zimmern als auch im Gemeinschaftsraum gespielt und entspannt werden. Vor dem Schlafengehen traf man sich in der Hauskapelle zu einer kurzen Abendbesinnung.
Am nächsten Morgen stand die Besichtigung von Schloss Schönbrunn an. Auf der Heimreise wurde zudem das Kennenlernen Salzburgs mit dem Dom, der Getreidegasse und der Innenstadt ermöglicht. Am späten Abend des 31. Oktober kehrten alle erfüllt und begeistert von einem nachhaltigen „Firmerlebnis“ nach Pfalzen zurück. Die Stimmung und der Zusammenhalt während der gesamten Zeit waren für alle, auch für die Begleitpersonen, ein schönes und wohltuendes Erlebnis, das wiederum eines bestätigt: „Die Jugendlichen sind großartig, sie müssen nur gefordert und begleitet werden.“

# Die Südtiroler Krebshilfe dankt der Jungschar Pfalzen

Die Jungschar Pfalzen hat der Südtiroler Krebshilfe eine Spende in Höhe von 1.500 € für den Kinderhilfsfonds überwiesen.
Eine Krebserkrankung verändert das Leben eines Patienten, aber gleichzeitig auch das der ganzen Familie. Kinder leiden unter Verlustängsten oder müssen gar im schlimmsten Fall mit dem Tod eines Elternteils zurechtkommen. Der Familienalltag ändert sich, ein Einkommen fällt aus und dem verbliebenen Elternteil ist es meist nicht möglich, einen Ganztagesjob mit der Betreuung der Kinder und der Verrichtung der Hausarbeit zu vereinbaren. Dadurch kommt es häufig zu finanziellen Einschränkungen, unter denen auch besonders die Kinder leiden. In solchen Fällen hilft die Südtiroler Krebshilfe mit ihrem Kinderhilfsfonds weiter.
Die Jungschar Pfalzen hat schon mehrfach große Solidarität bewiesen und diesen Kinderhilfsfonds unterstützt.
Dafür gebührt allen Kindern und auch den Betreuerinnen, insbesondere Frau Mittich Anna, ein aufrichtiger Dank.

# Nacht der Lichter Pfalzen

## Eine besinnliche Einstimmung auf die Weihnachtszeit

Der Jugenddienst Dekanat Bruneck organisierte in Zusammenarbeit mit der Pfarrei und der SKJ Gruppe Pfalzen Ende November die Nacht der Lichter in der Pfarrkirche von Pfalzen. Texte zum Nachdenken, eine besondere Atmosphäre durch Lichter und mitreißende Musik umrahmten den besinnlichen Abend. Zelebriert wurde die Wortgottesfeier unter dem Thema „Wunderkerzen - lass dich anstecken“ von Pfarrer Michael Bachmann. Die Musikgruppe „Let´s go music“ gestaltete die Wortgottesfeier musikalisch. Im Anschluss wurden die Advents- und Jahreskalender von Südtirols Katholischer Jugend von der SKJ Ortsgruppe Pfalzen verkauft, deren Reinerlös an die Caritas - Familien in Not sowie dem Südtiroler Kinderdorf gespendet wurde.

# my.summer 2019

*Erlebniswochen, Almwochen, Reisen, Tagesfahrten – Die Gemeinde Pfalzen bietet in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst im Sommer 2019 ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche.*

*Erlebniswochen:* Die Natur erforschen, sich beim Spielen so richtig auspowern, Unbekanntes entdecken, der Kreativität freien Lauf lassen und spannende Abenteuer erleben. Im Sommer 2019 organisiert der Jugenddienst vom 1. Juli bis 16. August gemeinsam mit der Gemeinde Pfalzen wieder Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche. Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr werden im Sommer 2019 mehr Kursplätze und mehrere Erlebniswochen angeboten. Wöchentliche Schwerpunkte begleiten die Teilnehmer*innen durch einen erlebnisreichen Sommer. Dabei ist sicher für jeden etwas dabei.

Pädagogisch ausgebildetes Personal begleitet dabei die Kinder und Jugendlichen. Je Woche können maximal 16 Kinder pro Gruppe teilnehmen. Das Angebot richtet sich in der ersten Gruppe an Kinder von 3 - 4 Jahren, in der zweiten Gruppe an Kinder von 5 - 7 Jahren, in der dritten Gruppe an Kinder von 8 - 12 Jahren und in der vierten Gruppe an Jugendliche von 11 - 15 Jahren.

Almwochen. Spontantrip: Neben den Erlebniswochen werden für die Älteren drei spannende Wochen organisiert. So findet für alle Jungs im Alter von 11 - 15 Jahren wieder die Erlebniswoche „Die Alm grooved“ auf der Lettnalm am Schlern vom 22. - 26. Juli statt. Für Mädchen von 11 - 15 Jahren wartet vom 8. - 12. Juli die Woche „berg.wellness“ auf einer Hütte in den Dolomiten. Angefangen beim alpinen Beautyday bis hin zum Träumen beim Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel. Ein abwechslungsreiches Programm voller Wohlfühlmomente wartet, erlebt zu werden.

Vom 17. - 21. Juni steht der spontan.trip für alle interessierten Jugendlichen von 15 -17 Jahren auf dem Programm. Treffpunkt ist am Montag um 8 Uhr, im Gepäck das Wichtigste zum Überleben, eine Woche Zeit und ein fixes Budget. Ob ihr Berge erklimmen, Städte erobern oder im Meer schwimmen werdet?

Tagesfahrten: Neben den Erlebniswochen warten auch zwei Tagesfahrten. Die erste führt am 24. April in die Trampolinhalle Easy Jump in Neumarkt. Teilnehmen können alle Jugendlichen ab 11 Jahren. Am 3. September steht eine Fahrt nach Gardaland für alle ab 10 Jahren auf dem Programm.

Jobs & Praktika: Für alle, die auf der Suche nach einem Praktikum oder Job sind, bietet der Jugenddienst einerseits intern Möglichkeiten an und andererseits werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvermittlungszentrum Bruneck zwei Beratungstermine am 13.

*my.summer Erlebniswochen Pfalzen* © Jugenddienst Dekanat Bruneck

*my.summer Almwochen* © Jugenddienst Dekanat Bruneck

März und am 9. April im Jugenddienst organisiert, wo sich Jugendliche über Sommerjobs und -praktika informieren können, jeweils von 15.30 bis 17 Uhr.
Nähere Informationen zum Sommerprogramm gibt es im Jugenddienst Dekanat Bruneck unter 0474 410242. Die Sommerbroschüre mit den Details zu den Wochen kann auf der Homepage des Jugenddienstes [www.vollleben.it] heruntergeladen werden.

Anmeldungen für die Sommerangebote sind ab Dienstag, 12. Februar 2018 um 08.00 Uhr unter www.vollleben.it möglich.

# BubbleSoccer Pfalzen

Lust auf ein unvergessliches Erlebnis? Am 6. Juli 2019 verwandelt die SKJ Pfalzen die Hilber Wiese wieder in die BubbleSoccer Pfalzen Arena, um das fünfte BubbleSoccer Pfalzen zu feiern. Eine Freizeitaktivität für Jugendliche und Junggebliebene aus dem Pustertal und darüber hinaus.
Was ist BubbleSoccer Pfalzen? BubbleSoccer kann nicht mit einem „normalen“ Fußballturnier verglichen werden, denn neben dem Können am Ball zählt auch das Können im Ball. Jeder Spieler steckt nämlich in einer großen Luftblase und muss sich gemeinsam mit seinem Team den Weg zum Tor freikämpfen. Die Spielregeln sind einfach zu erklären: Es gibt (fast) keine. Das Wichtigste ist Fairplay. Dabei sollen der Spaß am Sport und die gemeinsame Zeit mit Freunden nicht zu kurz kommen.
Was steht sonst noch auf dem Programm? Neben der Chill-out Lounge zum Relaxen, Genießen und Krafttanken für die Teams und Zuschauer wird auch heuer wieder ein Rahmenprogramm für Kinder angeboten. Somit ist das Turnier ein Erlebnis für die ganze Familie. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, sorgen außerdem die Bands vom Event Pfolzna Wiesn Metal für die richtige Stimmung.
Für das Turnier können sich Einzelspieler oder gesamte Teams anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Weitere Infos zu beiden Veranstaltungen können auf den Social Media Plattformen (Facebook & Instagram) sowie auf der Webseite abgerufen werden.

Anmeldung & Infos:
info@bubblesoccer-pfalzen.com
www.bubblesoccer-pfalzen.com

# Abschluss des musikalischen Tätigkeitjahres Cäcilienfeier mit Ehrung

Nach einem erfolgreichen Musikjahr mit verschiedenen Auftritten in und außerhalb von Pfalzen und einem sehr gelungenen Dorffest feierten wir am 24. November zu Ehren der Hl. Cäcilia den Abschluss unserer musikalischen Tätigkeit.
Nach der gestalteten Hl. Messe ließen wir den Abend in der Sichelburg mit Speis und Trank ausklingen. Bei diesem Anlass wurde Rieder Paul nach 53-jähriger Tätigkeit zum Ehrenmitglied der Musikkapelle ernannt.
Wir danken dir, lieber Paul, für deinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Musikkapelle Pfalzen und der gesamten Dorfgemeinschaft. Wir freuen uns, dass du uns auf diesem Wege als Ehrenmitglied weiterhin erhalten bleibst.
Ein großer Dank geht bei dieser Gelegenheit auch an alle Helfer, Wohltäter, den Musikanten und Musikantinnen und deren Familien. Wir wünschen ein weiteres erfolgreiches Musikjahr 2019.

Der Ausschuss der MK Pfalzen

# Die Musikkapelle Pfalzen sucht Verstärkung!

Hast du Lust, Teil unseres tollen Marketenderinnen-Teams zu werden? Dann melde dich unter der Nummer 3492801471 (Georg). Wir würden uns sehr freuen, wenn du uns und die Musikkapelle Pfalzen unterstützen würdest.
Es warten einige spannende Aufgaben und viele fröhliche Momente im Kreise der Musikkapelle Pfalzen auf dich. Alle Mädchen ab 16 Jahren dürfen sich gerne melden und auch eventuell eine Freundin mitbringen, mit der man gern zusammen in einem Verein tätig sein möchte. Zu zweit macht alles doppelt Spaß!

# 30 Jahre Pfalzner Nigglas-Spiel

Das Pfalzner Nigglas-Spiel ist ein altes Kleinod aus ferner Zeit, ein Spiel um den Heiligen Nikolaus, das in manchen Pustertaler Dörfern und vielleicht auch anderswo gespielt wird.
Es ist ein Spiel über Leben und Tod, meist lustig und heiter, manchmal aber auch zynisch und ernst. Im Zentrum des Treibens steht der Heilige Nikolaus, der dem Spiel die ihm gebührende Note verleiht. Daneben kommen eine Reihe von weiteren interessanten und skurrilen Figuren vor wie beispielsweise Noah, der Schleifersmann, der Zillertaler und der Gendarm und noch viele mehr.
Vor nunmehr 30 Jahren haben Paul Hainz und Edmund Leitner das Pfalzner Nigglasspiel wieder aufleben lassen. Mit viel Einsatz und Feingefühl und unter der Mithilfe des Mundartdichters Hans Fink haben sie die einzelnen Szenen gesammelt und durch die Figur des Erzählers dem Spiel einen besonderen Wert gegeben.
Die Geschichte beginnt mit der Entdeckung Südtirols und zeigt daran anschließend verschiedenste Szenen aus dem Leben früherer Zeiten – Brautbegehren, Eheleben, Handwerksberufe, Nikolaus und Krampus, das Leben und der Tod. Verschiedene Singeinlagen wie der Ehestreit und das Perlaggerlied lockern zudem die Szenenfolgen auf.
Der Theaterverein Pfalzen hat zum diesjäh-

*Teufel & Nikolaus*

*Zillertaler & Gendarm*

rigen 30-Jahr-Jubiliäum zwölf Aufführungen in Pfalzen und Umgebung, aber auch in der Brixner Gegend sowie im Vinschgau aufgeführt. Ein Teil der freiwilligen Spenden geht stets zu Gunsten eines wohltätigen Zweckes.

Der Brauch des Nigglas-Spiels soll auch in Zukunft weitergetragen werden, und so wird es voraussichtlich in vier Jahren wieder soweit sein, dass der Theaterverein Pfalzen zum „Pfalzner Nigglas-Spiel“ einlädt.

Theaterverein Pfalzen

*Alter Mann & Tod*

*Perlaggerlied*

KFZ-WERKSTATT • AUTOELEKTRIK • REIFENDIENST • KLIMASERVICE • ACHSVERMESSUNG • WINDSCHUTZSCHEIBENREPARATUR UND AUSTAUSCH

sonnengarage

*NEU*
Hauptuntersuchung (Collaudo) der Kraftfahrzeuge bis 3,5 t

Abschleppdienst
Notdienstnummer
+39 339 1375 087
(außerhalb der Öffnungszeiten)

Gebraucht-wagen

Abschlepp-dienst

Handwerkerzone Bachla 15, Pfalzen,
Tel.: +39 0474 529158, Fax: +39 0474 529905,
www.sonnengarage.it, info@sonnengarage.it

# Almabtrieb 2018

Am Samstag, den 20. Oktober 2018 luden die bäuerlichen Organisationen von Pfalzen zum Almabtrieb bei herrlichem Herbstwetter ein. Für die Einheimischen ist ein Almabtrieb gelebtes Brauchtum, für die Gäste ein besonderes Spektakel im Herbsturlaub.
Im Herbst, wenn sich der Almsommer dem Ende neigt und Tiere ins Tal getrieben werden, sind der Bauernrat von Pfalzen, die Bauernjugend und die Bäuerinnen schon mitten in der Organisation des Almabtriebes, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu garantieren und die Zuschauer mit typischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.
Ein ganz großes Vergelt`s Gott gilt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, den fleißigen freiwilligen Helfern und jedem Einzelnen, der zum guten Gelingen des Almabtriebes in irgendeiner Weise beigetragen hat. Ein großer Dank gilt auch dem Tourismusverein Bruneck Kronplatz, der Raiffeisen Pfalzen sowie der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Südtirol für die finanziellen Unterstützungen.

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert
Pfarrei Pfalzen

# Tirschtlkurs

Frau Baumgartner Hildegard hat am 10. November 2018 um 9.00 Uhr zum zweiten Mal zum „Tirschtlkurs“ in die Feuerwehrhalle Issing geladen. Sie zeigte den Teilnehmer*innen, wie der Teig und die Füllungen zubereitet werden. Die Anwesenden waren mit Fleiß dabei, zuerst den Teig zu kneten, ihn dann auszurollen und anschließend herzhaft zu füllen. Danach wurden die Tirschtlan in der Küche gebacken und als Überraschung hatte Hildegard schon eine Gerstesuppe zubereitet.
Zu Mittag wurden die Familienmitglieder der Teilnehmer*innen eingeladen, ihre leckeren Tirschtlan zu verkosten. Alle waren begeistert und freuten sich über den Erfolg. Zum Schluss teilte Hildegard den Teilnehmer*innen ein Diplom aus, worüber sich

diese sehr freuten. Die Katholische Frauenbewegung Pfalzen und die Teilnehmer*innen bedankten sich bei der Kursleiterin mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

# Brotbackkurs mit Marius

Am 8. Dezember 2018 um 14.00 Uhr hat die Katholische Frauenbewegung Pfalzen einen Brotbackkurs mit Marius in der Mensa der Grundschule Pfalzen angeboten. Zu Beginn hat Marius die Teilnehmer*innen in Zweier-Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bereitete den Teig vor und buk dann drei verschiedene Brotsorten und einen Bauernzelten. Marius verstand es gekonnt, den Anwesenden Tipps für ein gutes Gelingen zu geben. Anschließend wurde das Brot unter den Teilnehmer*innen aufgeteilt. Der Brotbackkurs war für alle eine tolle Erfahrung.

# Adventsfrühstück

Wie alle Jahre hat die Katholische Frauenbewegung Pfalzen am 15. Dezember 2018 um 8.30 Uhr zum Adventsfrühstück am Issinger Weiher eingeladen. Zahlreiche Besucher*innen sind der Einladung gefolgt. Es wurden allerlei Köstlichkeiten aufgetischt. Das Frühstück wurde mit schönen Texten begleitet. Die Besucher*innen waren alle begeistert und verließen den Frühstückstisch zufrieden. Es war ein sehr gemütlicher Vormittag. Die Katholische Frauenbewegung möchte sich bei allen Besucher*innen bedanken.

# Kleinkindgottesdienst

Die Katholische Frauenbewegung Pfalzen hat am 22. Dezember 2018 um 16.00 Uhr zum Kleinkindgottesdienst in die Pfarrkirche von Pfalzen eingeladen. Es kamen zahlreiche Kinder mit ihren Eltern. Die Kleinen durften den Gottesdienst mitgestalten. Während Sandra die Weihnachtsgeschichte erzählte, durften die anwesenden Kinder Maria und Josef, die auf Herbergsuche waren, in die Krippe stellen.
Die Katholische Frauenbewegung möchte sich bei den zahlreichen Besucher*innen bedanken und allen noch ein gesegnetes, frohes Jahr 2019 wünschen.

*Erfahren Sie alles über Fliesen, Natursteine und vielen mehr in unseren* ***Ausstellungsraum*** *auf über 200 m²*

*Sichelburgstraße 3*
*I-39030 Pfalzen*
*Tel +39 340 94 80 383*
*Fax +39 474 52 82 83*

*Email info@hilber-fliesen.it*
*Web www.hilber-fliesen.it*

*ihr Fliesenleger seit 1960*
**Hilber Fliesen**
Fliesen | Natursteine | Mosaik
***Beratung, Verkauf, Lieferung und Verlegung***

# Einsätze der Feuerwehr Pfalzen

**12.10.2018**
Um 16 Uhr rückten drei Wehrmänner zu einem Wasserschaden in einem Keller in der Michael-Pacher-Straße aus. Mittels Wassersauger wurde das Wasser aufgesaugt. Nach 1,5 Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

**30.10.2018**
Um 00:26 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Pfalzen zu einer Alarmstufe 4 (Bäume auf Straße) mittels Pager alarmiert. Die Straße nach Platten wurde ab der Kreuzung Bärentaler komplett durch umgestürzte Bäume verlegt. Eine erste Erkundung ergab, dass es zu gefährlich ist, die Straße in den Nachtstunden zu befreien. So war auf den nächsten Morgen ein Bagger eines Privatunternehmens organisiert worden, welcher die Wehrmänner bei den Aufräumarbeiten unterstützte. Gemeinsam mit der FF Issing konnten alle Straßen im Gemeindegebiet bis 12 Uhr geöffnet werden. Im Einsatz waren 25 Feuerwehrmänner mit fünf Fahrzeugen.

**06.11.2018**
Um 10:06 Uhr wurde die FF Pfalzen mit Pager zu einer Türöffnung gerufen. Sechs Mann konnten die Tür innerhalb kürzester Zeit öffnen und wieder in die FF Halle einrücken.

**09.11.2018**
Die FF Pfalzen wurde um 21:51 Uhr zu einem Verkehrsunfall gerufen. Innerhalb kürzester Zeit stellte sich der Einsatz jedoch als Fehlalarm heraus. Einsatzende für 30 Wehrmänner war um 22:30 Uhr.

**10.12.2018**
Zu einer Tierrettung wurde die FF Pfalzen um 09:26 Uhr gerufen. Im Riedinger Weg stürzte ein Pferd und konnte nicht mehr aus eigener Kraft aufstehen. Die FF Pfalzen alarmierte die Kollegen der FF Bruneck nach, welche mit dem Kranfahrzeug sowie dem Tierrettungsset anrückten. Damit konnte das Pferd wieder auf die Beine gestellt werden. Nach einer Stunde konnten die 15 Wehrmänner den Einsatz beenden.

**01.01.2019**
Der erste Einsatz im neuen Jahr ließ nicht lange auf sich warten: Um 13:27 Uhr wurden wir durch die Landesnotrufzentrale zur Unterstützung des WK Bruneck sowie

des Notarztteams in die Sportzone gerufen. Ein Flugsportler verletzte sich mit einem Paramotor am Kopf. Wir unterstützten den Rettungsdienst beim Tragen des Patienten. Nach 30 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.

**19.01.2019**
Durch die Landesnotrufzentrale wurde die FF Pfalzen um 13:23 Uhr gerufen. In der Anselm-Sparber-Straße versperrte sich ein PKW von alleine. Ein KFZ-Techniker der FF Pfalzen konnte mit viel Geschick das Fahrzeug ohne Schäden öffnen und dem Besitzer übergeben. Einsatzende war nach Minuten.

FF Pfalzen
Florian Mair

# Für unsere Kinder und deren Kinder

1918-2018 – 100 Jahre Ende Erster Weltkrieg. Zu diesem Anlass organisierte die Sichelburger Schützenkompanie am 2. November ein Heldengedenken.
Gemeinsam mit der Dorfbevölkerung und Vertretern der Vereine nahmen wir am Gottesdienst teil, zelebriert von Bezirkskurat Michael Bachmann. Es wurde aller Verstorbenen gedacht, besonders der Gefallenen der Kriege.
Insgesamt starben im Krieg rund 43 zumeist junge Männer aus dem heutigen Gemeindegebiet, 30 von ihnen waren keine 30 Jahre alt, wobei mehrere Familien den Verlust von bis zu drei Angehörigen zu beklagen hatten.
Auf dem Friedhof wurde das neu restaurierte und mit Liebe gepflegte Kriegerdenkmal von unseren Schützen und Marketenderinnen mit Fackeln flankiert.
Martin Seeber regte die Bevölkerung mit einem Text zum Nachdenken an. Zeitzeugen berichteten: „In den letzten zwei Kriegsjahren und auch noch im Jahr danach haben wir Hunger gelitten; es gab einfach nichts; es gab nur die Sehnsucht, einmal genug Brot essen zu können. Man bekam mit den Lebensmittelkarten zwei handgroße Stück Brot und hätte sie am liebsten auf einmal aufgegessen, aber dann wäre am Nachmittag nichts mehr übrig gewesen."

„Am Tag des Abschieds kochte die Mutter für den Vater noch einen Schmarrn und als sie die Pfanne auf den Tisch stellte, war der Vater schon weg. Er brachte das Abschiednehmen von der Mutter und den Kindern nicht übers Herz und ist deshalb davongelaufen."

„Nie wieder Krieg" versprachen sich die Leute, wir wissen aber alle, was folgte. Nun leben wir seit über 70 Jahren in Frieden, kein selbstverständliches Glück. Unser aller Bestreben muss es sein, diesen Frieden zu erhalten, für unsere Kinder und deren Kinder.
Mit der gesungenen Weise vom guten Kameraden von unserem Chor wurde die Feier würdig beendet.

# Dorfmeisterschaft in Luftgewehrschießen

Zum achten Mal bereits organisierte die Sichelburger Schützenkompanie Pfalzen im November das Dorfschießen. Rund 120 Pfalzner*innen nahmen an der Veranstaltung teil. 15 Mannschaften kämpften um gute Platzierungen. Besonders begehrt war der Titel des Dorfmeisters, bei diesem bedarf es besonderen Geschicks und Könnens.
Wir freuen uns, dass jedes Jahr mehr Interessierte zu uns kommen und hoffen, auch nächstes Jahr wieder viele Teilnehmer*innen begrüßen zu dürfen.
Ein großer Dank gilt den zahlreichen Sponsoren. Durch die zur Verfügung gestellten Preise konnte die Meisterschaft zusätzlich aufgewertet werden.
Gewinner*innen der Meisterschaft aufgelistet nach Kategorien:

**Tiefschuss**
1. Unterpertinger Meinhard
2. Baumgartner Paul
3. Lerchner Elmar

**Veteranen**:
1. Tasser Walter

**Herren**:
1. Hainz Hannes (Hänsn)
2. Lerchner Elmar
3. Mair Phillip

**Damen**
1. Frenademetz Claudia
2. Hopfgartner Martina
3. Taibon Ivonne

**Jugendliche**
1. Rainer Manuel
2. Valentin Jakob
3. Hilber Maximilian

**Zöglinge**
1. Aichner Jakob
2. Oberhammer Hannes
3. Unterpertinger Elisa

**Gäste**
1. Klapfer Christi
2. Klapfer Ando
3. Klapfer Tom

**Mannschaften**
1. Jäger
2. Schützen
3. Pirchna mit Herz

# Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen mit Neuwahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand heuer am 4. November im Vereinshaus in Pfalzen statt. 75 Anwesende folgten der Einladung. Antonia Auer begrüßte davon namentlich den amtierenden Ausschuss, die Bezirksvertreterinnen Imelda Oberleitner und Emmi Hintner, von der Bauernjugend Arno Wiegele, Markus Auer und Hannah Aichner. Weiters waren von der Bauernorganisation Martin Lerchner und Siegfried Gatterer sowie der Bürgermeister Josef Gatterer und der Chronist Rudi Fischer anwesend.
Nach dem Vortrag des Tätigkeits- und Kassaberichtes folgten die Neuwahlen unter der Leitung von Emmi Hintner. Nicht mehr zur Wahl stellten sich Antonia Auer, Barbara Aichner und Emmi Steurer.
Während der Auszählung der Stimmen erzählte Waltraud Tschurtschenthaler von ihrem Buch „Back dich glücklich“. Sie las lustige Anekdoten vor, erzählte alles über ihre Kuchen und übers Backen. Anschließend durfte eine große Auswahl ihrer mitgebrachten Kuchen verkostet werden.

**Das Ergebnis der Neuwahlen:**
Ortsbäuerin:
Melanie Harrasser - Kerschbaumer
Stellvertreterin:
Sonja Rainer - Lochmühle
Schriftführerin:
Renate Niedermair - Niedomoar
Kassierin:
Ilse Malleier - Oberbaumgartner
Mitglieder:
Maria Luise Winding Geiger
Maria Reichegger - Schmiedhof
Erika Weidacher - Winkler in Hofern

Danach folgten noch die Grußworte des Bürgermeisters. Er lobte Antonia für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz, dem neuen Ausschuss wünschte er eine gute Zusammenarbeit.
Martin überbrachte Grüße der Seniorenorganisation und er dankte Antonia und

Barbara, dem Duo schlechthin, für ihren unermüdlichen Einsatz und dankte dem neuen Ausschuss für die Bereitschaft weiterzumachen. Er hofft, dass die Bauernorganisationen auch in Zukunft gut zusammenarbeiten. Auch Arno Wiegele gratulierte dem

*Der neue Ausschuss*

neuen Ausschuss.
Nach den Grußworten bedankte sich Sonja im Namen des restlichen Ausschusses für die jahrelange Arbeit bei Tone, Barbara und Emmi. Tone war 28 Jahre lang im Ausschuss tätig, davon die letzten 15 Jahre Ortsbäuerin. Barbara war 18 Jahre und Emmi eine Periode (4 Jahre) im Ausschuss tätig.
Tone, Barbara und Emmi erhielten als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz einen Blumenstrauß und ein Geschenk. Man trug ihnen auch ein Gedicht vor (siehe unten).
Im Anschluss ließen sich der alte und der neue Ausschuss aus der Sichelburger Küche verwöhnen. Bei gutem Essen und gemütlichem Ratschen klang der erfolgreiche Nachmittag aus.

*Alter und neuer Ausschuss*

## Für Tone und Barbara

Jo, liebe Tone und Barbara, itz isch do Zeitpunkt kem, des hop gsog, des wellat in Ausschuss volossn, itz tatas in die Jung in Vortritt lossn.
Des hop die leschtn Johr unmeglich viel fi die Bairinnen gitun und itz fongmo amol un zi dozähl.
28 Johr ischs her, 1990 am 18. Dezembo bisch du Tone is erschtemo in Ausschuss giwählt wordn und des isch do Startschuss fi a schiona Zeit ba die Bairinnen giworschtn.
Mir glabn, dir hots sem de 5 Johr gonz guit gfolldn, weil 1995 ba die Neuwohl hosche die wiedo austell gilott.
Nebn deindo Orbat dohoam, afn Hof, mit die Gäschte und die 5 Kindo hosch du do die Zeit fi des Ehrenomt ba die Bairinnen ginum und sem zin Olltog an Ausgleich gfun.
De 5 Johr sein uma gong aswi im Fluge und 1998 bisch du Tone mit am 2. meischtn Stimm wiedo in Ausschuss inne kem.
Die Agoschta Maria Luise wor domols Ortsbairinn, AJO!!! und net zi vogessn, die Barbara isch a dozui kem als Schriftfiahrarin.
Des wort ziemlich fleißig, ibroll hopas gholfn und a groaßis Jubiläum isch a af enkon Plan giwessn.
20 Johr Bairinnenorganisation Pfolzn, wos??, soffl schnell isch die Zeit vogong? Do hopas gimisst a Feschtl mochn, um die Zeit revü passiern zi lossn.
Enkra Mando hobn enk oft gimisst entbehrn, hobnse epa gimoant a Bairinn isch lei dohoam und tuit in Monn vopflegn?
De Zeitn sein schun longe vobei, des hop Visionen und seit do vollo Elan dobei.
Die Neuwohl 2002 hobn des bestätigt, dass des a guita Orbat mocht und des voll Freide weitamocht.
Du Tone worsch 42 Johr jung, bole am

24. Novembo 2006 mit an haufn Vorzugsstimmen Ortsbairinn worschtn bisch.
Du Barbara bisch ihr Stellvotretarin giwordn und mit enkon neudn Team hopas itz olldohond zi tin.
Jo, do hobnse gschaug, enkra Mando, de hobn gimoant, des seit sischt schun oft untowegs, obo dassnse sich sem teischn, wor ihnan net bewusst.
Des seid voller Tatndrang und organisiert Lehrfohrtn, Maiandochtn, Vorträge und no vieles mehr. Die Rodlausflüge mit die Baurn worn olm a Hetz und is oan odo ondre mo ischs zi an Karschtale kem. A ban Kiokemma wor olm viel zi tion, mir worn olla fleißig ba Topfnudl, Tschötteblattlan und Kirschtakropfn mochn. Wenn a Feschtl wor odo jemand enkra Hilfe gibraucht hot, wortas mit enkra Bairinnen olm zur Stelle und a fi jedn Verein hopas kop a offenes Ohr und des wort olm do.
A is 30 jährige Bairinnenjubiläum hopas mit enkon Ausschuss zi an unvogesslichn Feschtl gimocht.

Jo gileischtn hopas wirklich viel, a Hetz hopas kop, gilocht und oftramo a zomegebn, die oan odo ondre Träne vogossn, jo, des keart a dozui!
Do gebats no an Haufn Sochn, woss man kannt dozähl, obo in enkra Erinnerungen werts ewig wehrn.

Af jedn foll, schione hopasis kop, vielen herzlichen Dank fa ins olla, es bleibn unvogesslicha Johr!

Vogellt´s Gott

# Die LandArt Freunde Pfalzen

Die LandArt Freunde Pfalzen sind bereits seit 2012 mit der Gestaltung der weihnachtlichen SCHAUKÄSTEN betraut. Sie sind bemüht, alljährlich einen gefälligen Hingucker zu gestalten, der von Einheimischen wie von Gästen mit Interesse wahrgenommen wird.

*Edith Kohlgruber*

*Edith Oberparleiter*

*Hans Passler*

*Helene Psenner*

*Rita Gutwenger*

*Ulrike Großgasteiger*

# Jahresbericht der Jugendvolkstanzgruppe Pfalzen

Die alljährliche Vollversammlung fand noch im Jahr 2017 statt. Dabei traf sich die Gruppe Mitte Dezember im Jugendraum zur Versammlung und anschließend fuhr sie zum Issinger Weiher zu einem gemeinsamen Pizzaessen. Ende Januar hatten wir unseren ersten Auftritt für das Jahr in Gais, wo während der Seniorenversammlung in den Pausen verschiedene Tänze gezeigt wurden. Eine Woche später fand die Ausbildung zum Kindertanzleiter „Modul 1“ in Pfalzen statt, an der einige unserer Mitglieder teilnahmen. Anfang Februar fuhr ein Teil unserer Gruppe zur ARGE Volkstanz Jahresvollver-

sammlung mit vorherigem Gottesdienst. Es folgte eine Ausschusssitzung mit dem alten und neuen Ausschuss und anschließendem Essen im Sunshine. Den Sommer über probten wir intensiv neue und alte Tänze und brachten den Tiroler Reiftanz unseren neuen Mitgliedern bei. Anfang August fand das 8. Pfalzner Dorffest statt, wo wir beim Festumzug gemeinsam mit der Kindervolkstanzgruppe mitmachten. Dafür schmückten wir einen festlichen Wagen. Weiters nahmen das Beschaffen und das anschließende Winden der Reifen mit Getreide für den Tiroler Reiftanz einiges an Zeit in Anspruch. Anfang September wurden wir von der Volkstanzgruppe Eyrs zu ihrem 40-Jahr-Jubiläum eingeladen und auch gebeten, einige Tänze aufzuführen. Der Ausflug in den Vinschgau war für die Gruppe ein interessantes und schönes Erlebnis, auch weil verschiedene Volkstänze mit anderen Gruppen aufgeführt wurden. Am darauffolgenden Wochenende fand im Volkskundemuseum Dietenheim das Volksmusikfest „Gsung, gspielt und gitonzt“ statt, wo wir erneut die Ehre hatten, den Tiroler Reiftanz als krönenden Abschluss aufzuführen. Auch dieses Jahr spielte das Wetter mit und die Veranstaltung konnte bei schönstem Herbstwetter stattfinden. Im November traf sich die gesamte Gruppe zu einem gemeinsamen Törggele-Abend im Gasthaus Irenberg. Mitte November fuhr ein Teil der Gruppe nach Meran zum Landeskathreinstanz, wo viel getanzt wurde und ein reger Austausch mit anderen Volkstanzgruppen stattfand. Mit diesem Tanzabend sollten auch die „Tanzzeit“ und somit auch die Proben für das laufende Jahr enden, aber Anfang Dezember bekamen wir die Einladung, bei der Adventseröffnung und dem Nikolausbesuch in Pfalzen mitzuwirken. Wir entschieden uns, den Tiroler Fackeltanz aufzuführen, der gut in diese Jahreszeit passt. Zum Abschluss erhielten alle noch ein Säckchen vom Nikolaus. In den Weihnachtsferien traf sich die Gruppe ein letztes Mal, um bei einem gemeinsamen Rodelausflug nach Weißenbach das Jahr ausklingen zu lassen.

# Neue Mitglieder gesucht

Ein Verein kann nur dann weiterbestehen und wachsen, wenn Nachwuchs gefunden wird. Wir sind eine relativ junge Gruppe, die sich im Jahr 2012 aus einem Tanzkurs, von Lisa Wachtler initiiert und von Fabian Mutschlechner geleitet, entstanden ist. Mit der Zeit ist die Gruppe gewachsen und die Anzahl der Mitglieder nahm zu. So wurde die Kindertanzgruppe Pfalzen ins Leben gerufen.
Bei uns stehen der Spaß und die Freude am Erlernen der traditionellen Volkstänze im Vordergrund. Um das Erlernte zu präsentieren, werden Auftritte gemacht, aber es werden auch Ausflüge organisiert.

Hast auch du jetzt Lust auf Tanz bekommen, dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind eine junge Gruppe für Jugendliche ab 14 Jahren, die Jugendlichen mit Freude den Tanz näherbringen will. Wir proben einmal wöchentlich im Jugendraum von Pfalzen. Bei Interesse melde dich einfach bei Hannes: 3461888844.

# Jahresbericht der Kindervolkstanzgruppe Pfalzen

Im Jahr 2018 war die Kindertanzgruppe Pfalzen sehr fleißig. Los ging es am 3. März mit dem ersten Treffen im Jugendraum von Pfalzen. Die Kinder lernten sich kennen und es wurde viel getanzt, gelacht und auch gespielt. Anschließend wurden die Kinder für die folgenden Proben, die alle zwei Wochen jeweils samstags stattfanden, in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe bestand aus 21 Kindern im Alter von vier bis neun Jahren, die zweite Gruppe aus acht Kindern von 10 bis 12 Jahren. Am 28. April hatten die Kinder bei der Taschtna Hallengaudi ihren ersten Auftritt. Sie konnten nun das in den vielen Proben zuvor Erlernte mit Stolz ihren Eltern vorführen. Die Kinder, alle in Dirndl oder in Lederhose,

tanzten, sangen und hatten großen Spaß. Im Anschluss gab es für alle eine kleine Stärkung.
Am 1. September wurde ein gemeinsames Pizzaessen am Issinger Weiher organisiert. Es wurde gelacht, geratscht und gespielt. Mit vollem Bauch und strahlenden Augen gingen die Kinder nach Hause.
Einen weiteren Auftritt hatte die Kindertanzgruppe am 9. September im Südtiroler Volkskundemuseum in Dietenheim. „Gsung, gspielt, gitonzt und dozehlt“ hieß die Veranstaltung, bei der neben den Auftritten der Volkstanzgruppen, den Lesungen der Arge Mundart und einer Präsentation des Heimatpflegeverbandes vor allem das bunte musikalische Programm begeisterte.
Auch beim Pfalzner Dorffest durfte die Kindertanzgruppe gemeinsam mit der Jugendvolkstanzgruppe ihr Können unter Beweis stellen.
Gestartet wurde mit dem gemeinsamen Umzug durch das ganze Dorf. Anschließend hatten die Kinder ihren Auftritt beim Dorfbrunnen und

konnten dort das Gelernte präsentieren, was sie auch voller Stolz und Hingabe machten.
Beim Pfalzner Oktoberfest gaben die Kinder ein letztes Mal für dieses Jahr ihr Bestes und wurden mit einem leckeren Mittagessen belohnt.
Ein großer Dank gilt unseren fleißigen Kindertanzkindern und natürlich auch den Mamis und Papis.

# Darum sagen wir: „Auf Wiederseh'n!“

## Zehn Jahre Pfolzna Oktoberfest – Eine Ära geht zu Ende

*Wenn wir zurückdenken, dann können wir es selbst fast nicht glauben, dass es nun tatsächlich schon zehn Jahre her ist, als wir das erste Mal einen Versuch gewagt haben, Oktoberfeststimmung nach Pfalzen zu bringen. Keiner von uns hätte damals geahnt, welche Erfolgsgeschichte wir damit schreiben würden. Nun, zehn Jahre später, reicher an Erfahrung, an Wissen und an Erlebnissen, sagen wir „Auf Wiederseh'n“ und nutzen die Chance auf die letzten Jahre zurückzublicken.*

Seit unserer Gründung haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Pfalzner Dorfleben durch das eine oder andere Fest und die eine oder andere Aktion bunter zu machen. Wir, zehn Jungs, damals im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, hatten natürlich vor allem das gemeinsame Feiern im Kopf. So ist es auch nicht verwunderlich, dass wir vor etwas mehr als zehn Jahren auf die Idee gekommen sind, eine Art „Oktoberfest“ in Pfalzen zu organisieren. In Lederhose und Dirndl bei Bier und Schweinshaxe zu Oktoberfestmusik ausgelassen tanzen, das war der Plan. Dass die Idee gut ankommen könnte, hatten wir damals schon gehofft. Allerdings haben wir uns beim ersten Fest noch nicht viel Sorgen darüber gemacht und sind recht unerfahren und übermütig in die Planung gestartet. Es sollte ein besonderes Oktoberfest werden, daher auch eine besondere Location: die

Sichelburg. Die Idee wurde immer konkreter und so begannen wir nach und nach mit den Vorbereitungen. Überschaubar, klein und fast schon familiär, war es dann, das erste „Pfolzna Oktoberfest“. Mit ein paar hundert Gästen, aber damals schon richtig toller Stimmung, war für uns klar, dass wir den Event wiederholen wollen. So begannen wir bald schon mit der Planung fürs Jahr danach. Am Konzept hielten wir fest und wurden mit wachsender Besucherzahl und Komplimenten von allen Seiten belohnt. Ganz nach

dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ war klar, dass es auch im darauffolgenden Jahr eine Wiederauflage braucht. Langsam aber sicher zeichnete sich eine immer größer werdende Beliebtheit für unser Fest ab, sowohl bei Besuchern aus dem Dorf, als auch bei Gästen aus Nachbargemeinden und entfernteren Ortschaften. So zogen wir mit unserem Oktoberfest im vierten Jahr aus Platzgründen ins Dorfzentrum zum Pavillon. Ideal war das sicher nicht, weder für alle Anrainer, noch für uns als Organisatoren. Wir konnten den großen Andrang an Besuchern fast nicht auffangen, hatten hohe Auflagen zu erfüllen, waren für alles, was auch außerhalb des Festgeländes passierte, verantwortlich bzw. wurden dafür verantwortlich gemacht. Es war das erste Jahr, wo wir Organisatoren und einige Helfer nach Festende noch die ganze Nacht durchs Dorf gezogen sind, um möglichst rasch sauber zu machen für den nächsten Morgen. Es war sofort klar, dass dieser Standort sicher kein zweites Mal in Frage kommen würde. Nun standen wir vor einer großen Entscheidung: Sollten wir das „Pfolzna Oktoberfest“ aufgeben, uns den wachsenden Herausforderungen, den strenger werdenden Auflagen und der großen Verantwortung entziehen, oder sollten wir dem Drängen der vielen Fans und Festbesucher nachgeben und einen größeren, passenden Festplatz für das folgende Jahr suchen und uns an die Organisation machen? Es war keine leichte Entscheidung und die Diskussionen in unserem Verein waren lang und intensiv. Mit der wachsenden Größe des Events wuchs nämlich auch unsere Verantwortung als Organisatoren und wir bekamen für unser Fest in Pfalzen nicht immer nur Zuspruch oder Hilfe. Nach langem Hin und Her entschieden wir uns gemeinsam dann dafür, das Fest weiterzuführen. So suchten wir nach einem Festgelände, welches für alle Beteiligten (gewollt und ungewollt) am idealsten wäre: die Hilba Wies’n in der Sportzone. Weil sich das Fest auch dort immer größerer Beliebtheit erfreute, wuchs das Gelände dynamisch von Jahr zu Jahr. Das eintägige Fest wurde auf zwei, dann auf drei Tage verlängert, zum großen Oktoberfestzelt reihten sich ein kleineres Partyzelt und ein Rummel im Freien für alle jüngeren Besucher und alle, die sich noch so fühlten. Ganze sechs Mal haben wir das „Pfolzna Oktoberfest“ dann dort organisiert. Trotz hohem Risiko, anstrengenden Festtagen und dank unzähliger Arbeitsstunden und monatelanger Vorbereitungen hatten wir es immer wieder geschafft, ein tolles Fest auf die Beine zu stellen, welches längst nicht mehr nur in Südtirol, sondern sogar über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt war und das Dorfleben Pfalzens sicherlich um vieles bereicherte. Mit wachsendem Erfolg wuchsen auch die Ansprüche aller Beteiligten. Immer mehr wollten am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben und profitierten vom großen Andrang. Jedes Jahr unterstützten wir mit einer freiwilligen Spende gemeinnützige Einrichtungen und versuchten, verschiedene Pfalzner Vereine in den Event miteinzubinden und mitverdienen zu lassen.

Nach neun Jahren hieß es dann im vergangenen Sommer vom 21. bis 23. September vorerst zum letzten Mal „O'zapt is". Zu unserem zehnjährigen Jubiläum wollten wir allen nochmal ein unvergessliches Fest mit tollen Erlebnissen schaffen, denn schon vor dem Fest war für uns klar, dass es das letzte „Pfolzna Oktoberfest" sein würde. Als Freizeitverein eine Idee zehn Jahre lang zu einem Event werden zu lassen, immer wieder von vorne zu beginnen, Lösungen für immer neue Probleme finden zu müssen und trotz so mancher Kritik, Beschwerden und Missgunst an diese Idee zu glauben, war gewiss nicht einfach. So gab es in den letzten zehn Jahren auch in unserem Verein immer wieder Austritte aus Zeitmangel, neue Mitglieder, lange Diskussionen, unzählige Sitzungen und harte Auseinandersetzungen. Und trotzdem haben wir viele schöne Momente gemeinsam erlebt. Wir sind stolz, in Pfalzen ein bisschen Geschichte geschrieben zu haben und werden wahrscheinlich in den nächsten Jahren auch mal wieder etwas auf die Beine stellen. Wir wünschen uns, dass auch andere Vereine noch den Ehrgeiz und Mut haben, trotz aller Auflagen und Hindernisse ein paar tolle Feste in Pfalzen zu organisieren, damit es nicht ganz still wird im Dorf und die Dorfbevölkerung zusammen feiern kann.

Abschließend bedanken wir uns hiermit nochmal bei allen Pfalzner*innen für die Geduld, die sie in all den Jahren aufbringen mussten. Danke den vielen Menschen, die an uns geglaubt haben und uns immer wieder bestärkt haben weiterzumachen. Ein besonders großes Dankeschön allen Helfer*innen, die uns zum Teil über Jahre hinweg tatkräftig unterstützt und sich mit großem Einsatz am Fest und an den Vorbereitungsarbeiten beteiligt haben. Danke auch allen Besucher*innen, allen Fans unseres Festes, wegen denen wir jedes Jahr unvergessliche Tage hatten und die unser Fest so erfolgreich gemacht haben. Der größte Dank aber geht an unsere Familien, die uns Jahr für Jahr unterstützt haben, viele Stunden auf uns verzichten mussten und trotzdem immer mit vollem Einsatz dabei waren und an uns geglaubt haben. In diesem Sinne DANKESCHÖN und auf Wiederseh'n.

Die Frühaufsteher

PÖRNBACHER
PRÄZISION MASCHINENBAU
decordesign - Edelstahlprodukte
Handwerkerzone Bachla 17, I-39030 Pfalzen
Tel. 0474 529053 Fax 0474 529957
www.poernbacher.net info@poernbacher.net

tischlerei nöckler
Bewußt leben mit Holz!
des Walter Nöckler & Co. OHG - SNC
Bachla 10 · I-39030 Pfalzen - Falzes
Tel. 0474 528210 · Mobil 3485660108
Fax 0474529277
noeckler-tischlerei@rolmail.net
MWSt.Nr.-Part.IVA:00721730216 · HD BZ008-15639

# Karl Reichegger – Ein Ausnahmetalent und sein Drache

*Karl*

Alles begann Ende der siebziger Jahre. Damals war eine Flugschule aus Deutschland zu Schulungszwecken am Forchner Bichl tätig und Karl hat den Drachenfliegern begeistert zugeschaut. Als die Flugschule abgereist war und die Drachen beim Forchner eingelagert hatte, kam Karl die Idee, sich einen Drachen „auszuleihen“ und das Fliegen selbst auszuprobieren. In Eigenregie lernte Karl das Drachenfliegen auf dem Forchner Bichl.

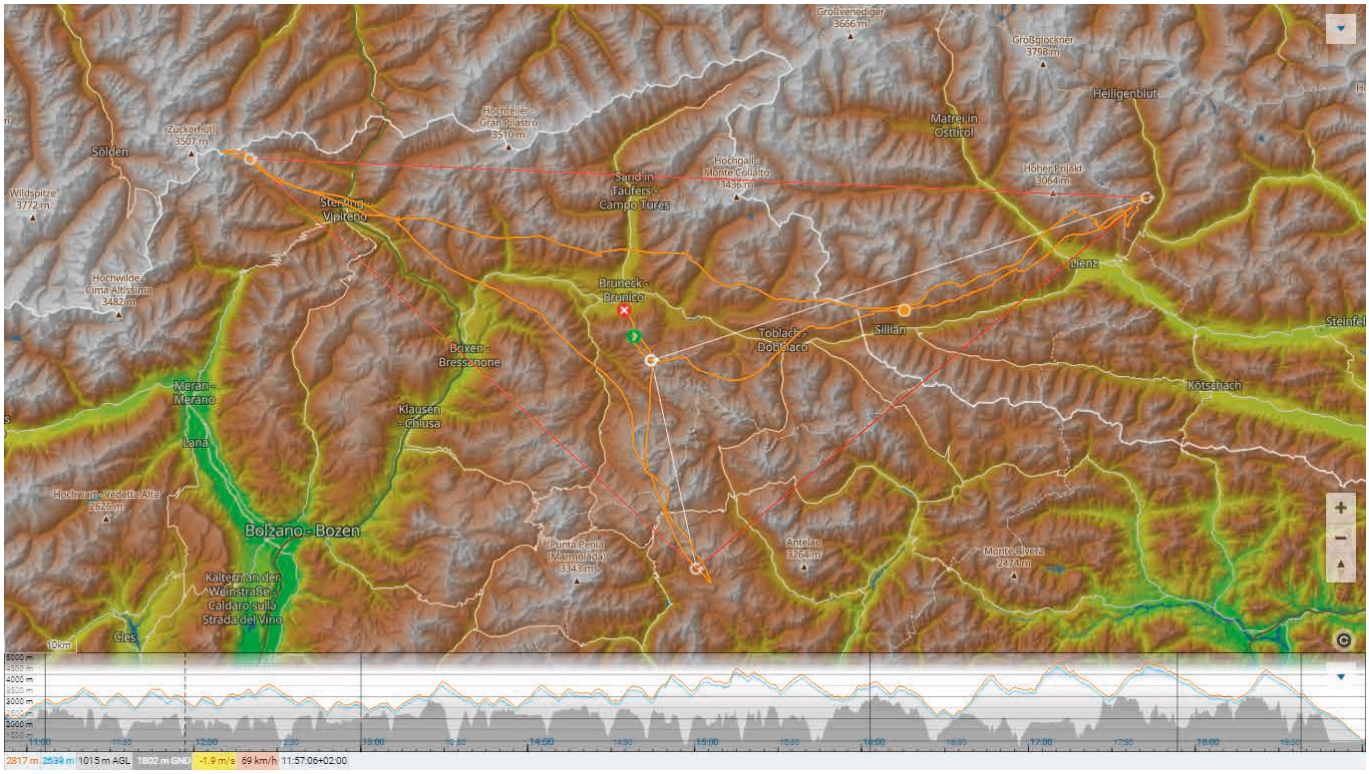
Sobald die ersten Flüge getätigt waren und Karl das Fluggerät immer besser beherrschte, ging es steil bergauf. 1984 nahm Karl erstmals an einem Wettbewerb in Aviano teil und schon ein Jahr später konnte er seinen ersten Sieg an einem internationalen Wettbewerb, ausgetragen in Sand in Taufers, feiern.

Ab 1986 nahm der erfolgreiche Flieger regelmäßig an Wettbewerben teil. Sein erstes Spitzenergebnis gelang ihm im Flugeldorado Monte Cucco, Umbrien, der fünfte Platz bei einem internationalen Wettbewerb.

Nach weiteren konstanten Topleistungen war die logische Konsequenz, dass Karl 1988 in die italienische Nationalmannschaft einberufen wurde und es folgte seine erste Teilnahme an einer WM in Australien.

Bis 1995 blieb Karl Mitglied der italienischen Nationalmannschaft.

Im Drachenfliegen gibt es drei Arten von Wettbewerben und Karl ist einer der wenigen Piloten, welcher in allen drei Disziplinen Spitzenleistungen erbracht hat.




*Streckenflug: Start Kronplatz, erster Wendepunkt östlich von Lienz in Osttirol, zweiter Wendepunkt hinteres Ridnauntal, dritter Wendepunkt Monte Crot Nähe Alleghe. Diese Weltklassestrecke von 287 km flog Karl am 19.07.2018 in 7,5 Stunden.*

*Drei Zinnen*

Die drei Disziplinen seien hier kurz erklärt:
Im klassischen Wettkampffliegen wird eine Strecke vorgegeben, welche in der schnellstmöglichen Zeit geflogen werden muss. Als Aufgabe können Strecken bis zu über 200 km als Aufgabe erteilt werden.
Im Akrobatikfliegen werden die schwierigsten Flugfiguren in den Himmel gezeichnet.
Im freien Streckenfliegen kann man weltweit Strecken fliegen, die mittels GPS aufgezeichnet werden. Ort und Zeitpunkt werden dabei selbstständig und frei gewählt. Der mittels GPS Daten gespeicherte Flug wird auf eine Plattform im Internet hochgeladen. Das Spannende hierbei ist, dass Piloten aus aller Welt teilnehmen und jeder gegen jeden fliegt. Die besten sechs Ergebnisse eines Jahres werden gewertet.

*Karls erste Flüge am Übungshang*

Das freie Streckenfliegen ist Karls große Passion und Karl zählt in dieser Disziplin zu den erfahrensten Drachenflieger-Cracks weltweit. Er hat sich dabei einen großen Namen gemacht. Jeder, der sich in dieser Disziplin messen will, kennt ihn entweder persönlich oder vom Studieren seiner geflogenen Spitzenstrecken.
Nach seinem Weltmeistertitel im Jahre 2009 und 2010 schrammte er im Jahr 2018 ganz knapp ein einem weiteren Weltmeistertitel vorbei und kürte sich zum Vizeweltmeister 2018.

Wir gratulieren Karl zu seinem großartigen Erfolg und wünschen ihm weiterhin viel Freude beim Fliegen.

*Winterflug*

# Bibliothek

## Öffentliche Bibliothek Pfalzen -

**Tel. 0474 529114 - E-Mail: oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it - www.biblio.bz.it/pfalzen**

| Öffnungszeiten bis Schulende | |
|---|---|
| Montag | 9.30 – 11.30 Uhr<br>14.30 –16.30 Uhr |
| Dienstag | 14.30 –16.30 Uhr |
| Mittwoch | 14.30 –16.30 Uhr |
| Donnerstag | 14.30 –16.30 Uhr |
| Freitag | 9.30 – 11.30 Uhr |
| Samstag | 9.30 – 11.30 Uhr |

## Rückblick auf drei tolle Monate in der Bibliothek Pfalzen

### Oktober 2018

Am 24. Oktober 2018 wurde das 10-jährige Jubiläum des Tags der Bibliotheken begangen. Zu diesem Anlass wurde in der Bibliothek Pfalzen ein Workshop „Kunstwerke aus alten Büchern“ angeboten. Leider stieß das Angebot auf wenig Interesse, vielleicht auch aufgrund des für viele Familien ungünstigen Termins an einem Mittwoch. Bei stärkerer Nachfrage kann der Kurs 2019 gerne wieder angeboten werden.

### Lesezwerge in der Bibliothek

Von September bis Dezember 2018 waren die Lesezwerge viermal zu Gast in der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen. Wie immer wurde gelesen, gesungen und gebastelt, und manch einer war danach richtig müde und bereit für ein kurzes Nickerchen. Montessori-Pädagogin Ingeborg Ullrich-Zingerle kam mit ihrem Bücherbären Brummi und ihrer Gitarre und begeisterte alle. Durchschnittlich zwölf Kinder mit ihren erwachsenen Begleitpersonen besuchen die Lesezwerge, viele davon kommen regelmäßig.
Die vorgestellten Bücher sind natürlich alle in der Bibliothek vorhanden und können jederzeit ausgeliehen werden. Auch die dazugehörigen Handzettel werden aufbewahrt und auf Anfrage ausgehändigt.
Weitere Termine: 18. März, 15. April, 20. Mai, 16. September, 21. Oktober, 18. November

## November 2018

Die Schüler*innen der 1. Klassen der Grundschule Pfalzen erhielten am 12. und 13. November eine Einführung in die Bibliothek. Anhand eines Bilderbuchkinos erfuhren sie, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu respektieren und sich an Regeln zu halten. Anschließend erhielten die Kinder die Formulare für die Einschreibung sowie eine Bibliothekstasche als Geschenk und durften in den Regalen stöbern. Die Zusammenarbeit mit Grundschule und Kindergarten bildet eine wichtige Säule für die Bibliotheksarbeit und die Leseförderung.
Natürlich kamen auch die anderen Klassen regelmäßig zu Besuch, es gab Vorlesestunden und die Möglichkeit, sich Bücher außerhalb der regulären Öffnungszeiten auszuleihen. Zusätzlich werden immer wieder Bücherkisten zusammengestellt, die an die Klassen entliehen werden, sodass auch im Klassenzimmer immer ein Hauch von Bibliothek zu spüren ist.
Am 19. November 2018 fand dann eine Buchvorstellung mit Meinhard Feichter statt. Zusammen mit dem bekannten Moderator Rudi Gamper stellte er das Buch „Gezählte Tage sind kostbare Tage“ vor und erzählte aus seinem Leben und von seiner Krankheit. Die Veranstaltung wurde von der Öffentlichen Bibliothek Pfalzen in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat organisiert und fand im Vereinshaus statt, das bis zum letzten Platz gefüllt war. Eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, die viele tief berührt und bewegt hat. Das Buch wurde für die Bibliothek angekauft und kann dort ausgeliehen werden.

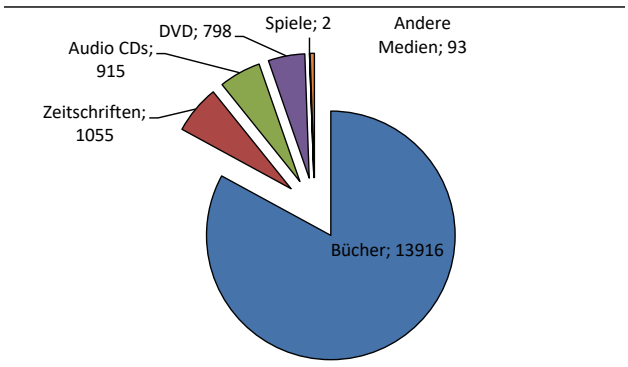
## Dezember 2018

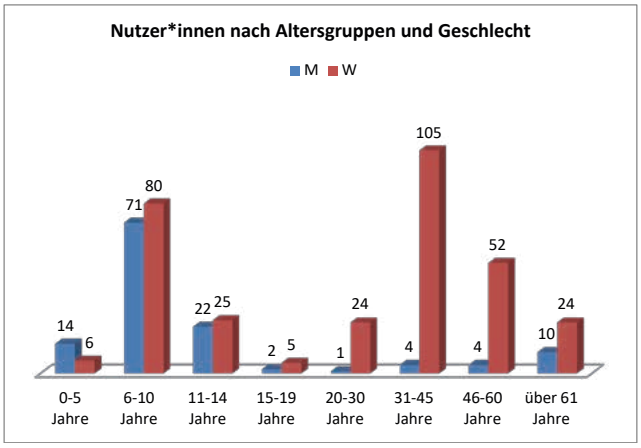
Am 7. Dezember 2018 wehte ein süßer Duft durch die Bibliothek. Sieglinde Pircher vom Backstudio 100 Grad in Bruneck war zu Gast und stellte ihr Buch „Kunstvolles Backen“ vor. Die 20 Teilnehmerinnen durften sich am Dekorieren der mitgebrachten Tortenböden versuchen und erfuhren Wissenswertes zum Thema, erhielten Tipps und Tricks und nebenbei auch Anekdoten aus dem Leben der Konditormeisterin, die u. a. das Red-Bull-Team beim Formel-1-Grand Prix in Monaco mit süßen Desserts verwöhnt. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der KVW-Ortsgruppe Pfalzen organisiert. Wir bedanken uns für die wertvolle Unterstützung.
Am 15. Dezember 2018 fand die letzte Veranstaltung des Jahres statt, nämlich das Adventsbasteln mit Jasmin Lahner. Parallel dazu wurde – wie bereits im Mai – im Eingangsbereich ein Flohmarkt mit ausgeschiedenen Büchern der Bibliothek organisiert. Die eingegangenen freiwilligen Spenden kamen der Südtiroler Kinderkrebshilfe zugute.

# Ein paar Daten zum abgelaufenen Jahr - Statistik 2018

Ende des Jahres wird immer Bilanz gezogen. Auch für die Öffentliche Bibliothek Pfalzen stand die statistische Auswertung an, und die Zahlen sind für das vergangene Jahr sehr zufriedenstellend.
Die Bibliothek verfügte zum 31.12.2018 über 5.549 Medien, davon 4.979 Bücher, 278 Audio CDs, 173 DVDs, 3 Spiele, 118 andere Medien (Tonbandkassetten, Videokassetten, Software) und 24 Zeitungsabonnements (in der Grafik nicht ersichtlich).
Im Jahr 2018 besuchten 9.225 Personen die Bibliothek, die Zahl der Entlehnungen während des Jahres beläuft sich auf insgesamt 16.779 und ist wie folgt aufgeteilt:

Am stärksten genutzt wurden die Bilderbücher sowie die Kinderbücher für die Altersgruppen bis 11 Jahre, gefolgt von den DVDs sowie den Erwachsenen-Romanen. Sehr wenig genutzt wurden Sachbücher für Erwachsene und Jugendbücher.
Die 453 aktiven Nutzer*innen (das sind jene Personen, die im Laufe des Jahres mindestens eine Ausleihe getätigt haben) unterteilen sich wie folgt in die Altersgruppen (ausgenommen sind hier die vier Institutionen):




Das Team der Bibliothek setzt sich aus einer hauptamtlichen Mitarbeiterin und 15 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zusammen. Zusätzlich wurde das Team im Juli und August 2018 durch eine Praktikantin unterstützt. Es gibt in der Bibliothek einen Arbeitsplatz mit Internetanschluss, der nach Rücksprache mit den Mitarbeiterinnen genutzt werden kann.

# Neuerungen in der Bibliothek

Seit Jänner 2019 kann in der Bibliothek auch die Tageszeitung „Dolomiten“, zusätzlich zur „Südtiroler Tageszeitung“, gelesen werden. Es gibt auch einige neue Zeitschriften wie z. B. „Ein Herz für Tiere“, „Brigitte Woman“, „Abenteuer und Reisen“, „Adesso“ zum Italienischlernen.

**Medienausstellungen:**
Es werden laufend neue Medienausstellungen mit Büchern zu verschiedenen Schwerpunktthemen organisiert. Momentan stehen die Comics im Mittelpunkt und für Sprachbegeisterte oder solche, die es werden wollen, haben wir von der Stadtbibliothek Bruneck Bücher in italienischer und englischer Sprache in verschiedenen Schwierigkeitsstufen geholt, die natürlich ganz normal ausgeliehen werden können. Ganz nach dem Motto: „Sprachen und Bücher öffnen das Tor zur Welt“.

## Medienwünsche:

Sie finden in der Bibliothek ein Buch nicht, das Sie gerne lesen möchten? Dann hinterlassen Sie uns doch einen Medienwunsch. Gerne kaufen wir Bücher, DVDs, Hörbücher und andere Medien an – sofern sie unseren Kriterien entsprechen. Oder wir besorgen Ihnen das Buch aus einer anderen Bibliothek.

## Steuernummer und E-Mail-Adressen:

Wir bitten unsere Leser*innen, uns ihre Steuernummer mitzuteilen und – falls vorhanden – eine E-Mail-Adresse, damit wir im Laufe des Jahres auf die automatischen Erinnerungen per E-Mail umsteigen können. Die E-Mail-Adresse kann per E-Mail an oeffentliche.bibliothek@cheapnet.it gesendet werden. Es genügt aber auch ein Anruf in der Bibliothek: 0474/529114 – zu den Öffnungszeiten. Sobald wir ausreichend E-Mail-Adressen gesammelt haben, werden wir alles in die Wege leiten, um mit der automatischen Erinnerungsfunktion zu starten.

## Online-Verlängerungen – Tipps und Tricks:

Bibliotheksnutzer*innen können sich auf unserer Homepage www.biblio.bz.it/pfalzen folgendermaßen einloggen und ihr Kundenkonto einsehen:
*Ausweisnummer*: Nummer des Leseausweises (oder, falls eingetragen, Steuernummer)
*Passwort*: Geburtsdatum im Format TT.MM.JJJJ (kann jederzeit geändert werden)

Durch einen Klick auf „Mein Konto“ sieht man, was man aktuell entliehen hat, außerdem die Fälligkeit und eventuelle Gebühren.
Zum Suchen eines Mediums im Feld „Mediensuche“ einen Teil des Titels oder den Namen des Autors / der Autorin eingeben. Ist das Medium entliehen, kann es vorgemerkt werden. Hierzu auf den Titel klicken, es erscheint ein Feld „vormerken“. Sobald die Vormerkung gespeichert ist, wird das Medium bei Rückgabe automatisch für Sie zur Seite gelegt, und wir informieren Sie darüber.
Zweifel oder Unsicherheiten? Gerne helfen wir Ihnen direkt in der Bibliothek, kommen Sie einfach vorbei.

## Leseausweise

Bitte denken Sie daran, immer Ihren Leseausweis mitzunehmen, wenn Sie in die Bibliothek kommen. Eine Ausleihe ist grundsätzlich nur möglich, wenn Sie den Leseausweis dabei haben. Nur in Ausnahmefällen und bei Vorlage des Personalausweises oder der Bürgerkarte können wir Ausleihen vornehmen.

## Essen und Trinken in der Bibliothek

Der Bibliotheksrat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass Essen und Trinken in der Bibliothek nach wie vor nicht erlaubt sind. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

## DVD-Ring und Hörbuchring

Eine Bereicherung sind der DVD-Ring Pustertal sowie der Pustertaler Hörbuchring. 18 Bibliotheken beteiligen sich am Hörbuchring, 19 sind es beim DVD-Ring.

Der Austausch der Medienpakete des DVD-Rings sowie des Hörbuchrings unter den Bibliotheken erfolgt nach einem genau festgelegten Lieferplan im Rhythmus von zwei Monaten. Somit wird gewährleistet, dass in regelmäßigen Abständen neue Medien in der Bibliothek vor Ort entliehen werden können. Diese Medien unterliegen gesonderten Ausleihbedingungen, so z. B. können sie nicht verlängert werden, die Verspätungsgebühren belaufen sich auf 1 € pro Verspätungstag (bis zu einem Maximum von 5 € pro Medium). Dies muss deshalb so gehandhabt werden, damit das Paket rechtzeitig wieder komplett ist und an die nächste Bibliothek weitergegeben werden kann.
Die Medien des DVD-Rings und des Hörbuchrings sind mit einem eigenen Logo gekennzeichnet.
*Ein wichtiger Hinweis:* Es gibt natürlich auch DVDs und Hörbücher für Erwachsene! Wir freuen uns, wenn auch diese verstärkt ausgeliehen werden.

## Weihnachtsausstellung – Handwerk und Kunst in Pfalzen

Die Öffentliche Bibliothek Pfalzen organisiert im Dezember wieder die Weihnachtsausstellung „Handwerk und Kunst in Pfalzen“. Dabei sollen verschiedene Arbeiten aus den Bereichen Kunst, kreatives Gestalten, Basteln … ausgestellt und zum Verkauf angeboten werden.
Alle Privatpersonen und Vereine, die sich an der Aktion beteiligen wollen, können sich bis zum Freitag, 29. März 2019 in der Bibliothek Pfalzen melden.

Für die Bibliothek
Sabine Ralser

LERCHNER
Fliesenleger
Fliesen und Natursteine
piastrelle e pietre naturali
www.fliesenleger-lerchner.it
Fliesenleger . Piastrellista
LERCHNER KARL & CO OHG
In der Richtgrube 3, 39030 Pfalzen /Falzes
M +39 338 482 10 78
T/F +39 0474 528 421
info@fliesenleger-lerchner.it
www.fliesenleger-lerchner.it
Mwst./P.IVA 01675870214
Str.-Nr./Cod.Fisc LRCKRL65E11D484K

PAUL's STOFFE
Vorhänge · Gardinen ·
Sonnenschutzsysteme · Markisen
Bett- und Tischwäsche · Betten
Matratzen · Teppiche
Sichelburgstr. 26 - 39030 Pfalzen
Tel. 0474 528 171
Handy 335 6944420
www.pauls-stoffe.it - info@pauls-stoffe.it

Bergila
Besuchen Sie uns...
... und entdecken Sie ein Stück Natur
Latschen-treten
Latschenölbrennerei • Kräutergarten
ÖFFNUNGSZEITEN
Kräuterladen: ganzjährig
Latschenölbrennerei: von Mai bis Ende Oktober
Weiherplatz 8 - Pfalzen/Issing
Tel.: 0474 565373 | www.bergila.com

# Die Notlandung eines Wehrmachtsflugzeuges in Issing

Ein sensationelles Ereignis aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges hat bei vielen Issingern und Pfalznern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. In den 1940er Jahren musste ein Personentransportflugzeug der Deutschen Wehrmacht in den Feldern von Issing notlanden. Mehr als 75 Jahre später haben wir noch eine Reihe von Personen ausfindig gemacht, die das Ereignis direkt miterlebt haben. Aus ihren Erinnerungen konnte ein ziemlich genaues Bild der gesamten damaligen Umstände rekonstruiert werden.
Es muss kurz vor Allerheiligen gewesen sein, an einem Nachmittag. Beim Tanzer war man gerade dabei, mit den Pferden den Acker zu pflügen. Stefan Oberlechner, Haselrieder, war als Hüterbub beim Baustadler beschäftigt und war dort irgendwo im Freien. Alois Bachmann, Öler, war mit seinem Vater am elterlichen Roarahof vor der „Beihütte“ und Hans Gasteiger vom Weiherhäusl spielte mit seinem älteren Bruder Pepi beim Sommerhäusl neben dem Elternhaus. Da kam aus der Brixner Gegend, so etwa aus der Richtung „Veller-Joch“ oder „Geatzenberg“ ein wackeliger Flieger im Sinkflug daher. Alois Bachmann

*Stefan Oberlechner erinnert sich an viele Details, von den Personen auf dem Foto kann er aber niemand erkennen.*

*Im Bezirksaltersheim von Bruneck: Stefan Oberlechner, Franz und Martha Niedermair tauschen ihre Erinnerungen über die Flugzeugnotlandung aus.*

*Alois Bachmann erzählt bei einem Gläschen Wein von den deutschen Wehrmachtsmännern, die unverletzt aus dem Flugzeug gestiegen waren.*

wurde auf das laute Dröhnen aufmerksam, schaute auf und sagte zum Vater: „Der hot et s' Rechte" und sah schon, wie der Flieger ins Trudeln kam und mit knapper Not am Kirchturm vorbeischwenkte. Mehr war vom Roara aus nicht zu sehen. Vom Weiherhäusl aus reichte der Blick etwas weiter und der damalige Baumbestand ermöglichte es, den wackeligen Flieger mehr oder weniger bis zu seiner Bruchlandung zu verfolgen. Die beste Aussichtslage hatte Oberlechner Stefan von den Baustadel-Feldern aus: „Der Flieger kam im Trudelflug daher, konnte mit Mühe und Not dem Kirchturm ausweichen, schwankte, machte eine Kurve und als er im „Moarhonsnfeld" krachend zu Boden ging, drehte er sich noch einmal halb um die eigene Achse und blieb stehen."

Auf dem Tanzerfeld scheuten die Pferde, rissen aus und rannten in alle Windrichtungen davon. Ganz Issing war von diesem Spektakel aufgeschreckt, ließ alles liegen und stehen und begab sich Hals über Kopf zum Unglücksort. „Nur zwei Leute", weiß Stefan Oberlechner, „sind damals nicht schauen gegangen, nämlich die Bachla Greatl und die olte Moaranbichlin." Selbst auf dem Agarterhof in Pfalzen hat man das Getöse mitbekommen. Der Agarter-Voto, damals ein junger Mann und noch unverheiratet, war gerade beim Rasieren, als er angesichts des dröhnenden Lärms halbrasiert alles fallen ließ und mit seinem Fahrrad Richtung Issing fuhr. Aus dem kaputten Flugzeug stiegen sieben gestandene deutsche Wehrmachtsmänner aus, alle unverletzt. „Alles heil!" soll einer beim Aussteigen mit ausgebreiteten Armen gesagt haben, wie sich Alois Bachmann erinnert. Nur einer hatte sich am Oberschenkel leicht verletzt und hatte einen Riss in der Hose. „Wer flickt unserem Kammeraden hier die Hose?" hieß es im Scherz zu den schaulustigen Issingern.

Unmittelbar nach der Bruchlandung versuchte die Besatzung die Schaulustigen fern zu halten, weil Explosionsgefahr bestand. Als ein weiteres Flugzeug am Himmel zu sehen war, gab einer der Wehrmachtsmänner Signal-Schüsse aus einer Pistole ab, um auf die Situation aufmerksam zu machen, aber anscheinend ohne Erfolg.

Inzwischen waren auch die Gasteiger Buben am Ort des Geschehens angelangt, wurden aber von der Besatzung zurückgedrängt. Und von der anderen Seite des Berghanges war auch Josef Harrasser, Baumaurer Seppl, als kleiner Bub zusammen mit einem Spielkameraden vom Tiefentaler-Hof daher gerannt. Nur Stefan Oberlechner musste beim Baustadler warten, bis er endlich die Tiere in den Stall treiben durfte. So kam er erst mit Verspätung zum Landeplatz des Fliegers.

Als die erste Gefahr gebannt war, suchte

*Wahrscheinlich ist das das Foto aus dem Nachlass des Kooperators Oswald Rabanser: vorne Hans Gasteiger, in der Mitte Anton Niederkofler, Ölbrenner, und dahinter mit Hut Pepi Gasteiger.*

man die Situation in den Griff zu bekommen. Die gesamte Besatzung wurde beim Tanzer einquartiert und mit ihr auch alle Gegenstände und Dokumente, die im Flugzeug mitgeführt worden waren. Die gesamte männliche Jugend aus Issing soll an diesem Nachmittag mitgeholfen haben, das Zeug aus dem Flieger zum Tanzer zu schaffen. Und nachtsüber wurde von den Carabinieri Wache gehalten, weil die Gefahr bestand, dass Unberechtigte sich an den verbliebenen Treibstoff heranmachen könnten.

In den folgenden Tagen kamen Schaulustige aus nah und fern, prozessionen- und scharenweise. Hans Gasteiger weiß, dass am nächsten Tag der Kiener Kooperator Oswald Rabanser mit einem Fotoapparat beim Weiher-Häusl vorbeigekommen ist und ihn und Pepi noch einmal zum Flieger-Schauen mit ins Moarhonsn-Feld genommen hat. Ein Foto, wo er und Pepi hinten auf dem Fliegerrumpf stehen, müsste noch irgendwo vorhanden sein. Aus Hofern kann sich „do Schlota“ noch erinnern, dass er und „do Simon“ es sich nicht nehmen ließen, das seltsame Ungetüm zu inspizieren. Und aus Pfalzen weiß Anna Freiberger, „Hebamme“, noch genau, dass sie Tage später entweder mit Geschwistern oder mit den „Gottomoar-Leuten“ nach Issing ging, um zum ersten Mal im Leben ein solches Ungetüm zu sehen.

Das Wehrmachtsflugzeug stand sehr lange im Moarhonsnfeld. Und die Besatzung konnte währenddessen beim Tanzer ordentlich Urlaub machen, weitab vom Kriegsgeschehen. Allmählich begann man, das Flugzeug abzubauen und in Einzelteile zu zerlegen. Es ging alles sehr langsam. Als nur mehr der Rumpf übrig war, hievte man diesen mit dem Vorderteil auf einen Lastwagen und zog ihn Richtung Bruneck. Man erzählte sich, dass auf dem Weg nach Bruneck die gesamte Besatzung vor dem „Burgaweg“ noch einmal Halt machte, den Rumpf von einem Carabiniere bewachen ließ und noch einmal zurück ins Dorf ging, um beim Jochele einzukehren. Und der Rausch, den sich die ganze Mannschaft angetrunken hatte, soll gewaltig gewesen sein.

Spannend war die Frage nach dem genauen Zeitpunkt dieses außergewöhnlichen Ereignisses, und die Erinnerungen der Zeitzeugen waren durchaus widersprüchlich. Wenn bisher immer angenommen wurde, dass es im Spätherbst des Jahres 1943 war, hielt Stefan Oberlechner dagegen, dass es 1941 gewesen sein muss. Denn sein Bruder Hansl war ganz sicher mit Peter Hitthaler gemeinsam beim Flieger-Schauen – und es gab auch lange Zeit ein Foto, wo beide auf einem Flügel des beschädigten Flugzeuges sitzen – und dieser Bruder Hansl ist im Jahre 1942 gestorben. Also könne es nicht 1943 gewesen sein. Auf der anderen Seite ist auch Josef Harrasser (geboren im Spätherbst 1938) als kleiner Bub bei diesem Ereignis dabei gewesen. Und es ist kaum vorstellbar, dass er als knapp Dreijähriger von zu Hause davonlief und heute noch alle diesbezüglichen Erinnerungen genau im Gedächtnis hat.

Da traten mit Hans Heiss und Stefan Lechner zwei ausgewiesene Zeithistoriker auf den Plan, die bei der Frage nach der Datierung ihre Hilfe anboten. Und tatsächlich konnte Stefan Lechner im Staatsarchiv Bozen, Regierungskommissariat für die Provinz Bozen, Fasz. 330, Pos.729, den eindeutigen Nachweis finden, dass sich die „etwas gewaltsame Notlandung eines deutschen Schulflugzeuges in Issingen bei Bruneck“ am 31. Oktober 1941 ereignet hat.

Norbert Seeber

Spenden- und Sensibilisierungskampagne im Oktober 2018:

# „Letzte Wünsche wagen – mit dem *Wünschewagen*“

*„Letzte Wünsche wagen - Wünschewagen“ – mit diesem Wortspiel wenden sich Weißes Kreuz und Caritas derzeit an die Südtiroler Öffentlichkeit. Ziel ist es, Schwerkranke und Angehörige dazu zu animieren, dieses kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen und sich letzte Herzenswünsche zu erfüllen. Gleichzeitig soll es auch ein Aufruf an die Bevölkerung sein, dieses Gemeinschaftsprojekt mittels Spenden zu unterstützen.*

Wer möchte das nicht: einem schwerkranken Menschen noch einen Herzenswunsch erfüllen. Angehörige oder Sanitätseinrichtungen tun sich dabei aber leider oft schwer, weil sie nicht über das geeignete Transportmittel verfügen und sich der Situation vielleicht auch nicht gewachsen fühlen. Aus diesem Grund haben sich das Weiße Kreuz und die Caritas Diözese Bozen-Brixen zum Gemeinschaftsprojekt *Wünschewagen* zusammengetan – und wie sich zeigt mit Erfolg: Rund 30 letzte Wünsche konnten bisher schon erfüllt werden.

„Gerade dieses Zusammenspiel zwischen medizinisch-pflegerischer Versorgung und menschlicher Begleitung macht den *Wünschewagen* so besonders“, sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Weißen Kreuzes. Die Zusammenarbeit zwischen Weißem Kreuz und der Caritas Hospizbewegung sei hier ideal. Beide Organisationen kümmerten sich schon seit Jahren um schwerstkranke Menschen: die Caritas Hospizbewegung, indem sie Betroffene und Angehörige in ihrer letzten Lebensphase mit menschlichem Feingefühl begleitet; das Weiße Kreuz, weil es mit ihnen immer wieder notwendige Krankentransporte durchführt, das nötige technische Rüstzeug dafür hat und die medizinische Versorgung garantiert. „Im Wünschewagen können die Professionalität und die Erfahrungen dieser beiden wichtigen Einrichtungen zusammengeführt werden“, unterstreicht Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes, die Vorteile dieser Kooperation.

„Menschen in ihrer letzten Lebensphase können aufgrund einer schweren Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr so am Leben teilnehmen, wie sie es vorher gewohnt waren. Ihnen noch einmal diesen Wunsch zu erfüllen bzw. diese ihre letzten Wünsche ernst zu nehmen, hat mit Respekt und Würde zu tun“, betont Caritas-Direktor Paolo Valente. „Letzte Wünsche erfüllen kann dazu beitragen, dass ein Mensch am Ende seines Lebens auch abschließen kann. Viele Menschen wünschen sich noch einmal zu erleben, was sie stets erfüllt hat oder zu tun, was sie sich schon lange wünschen. Solche letzte Wünsche zu erfüllen, bringt Ruhe und Frieden für alle Beteiligten“, ergänzt Agnes Innerhofer, die Leiterin der Caritas Hospizbewegung.

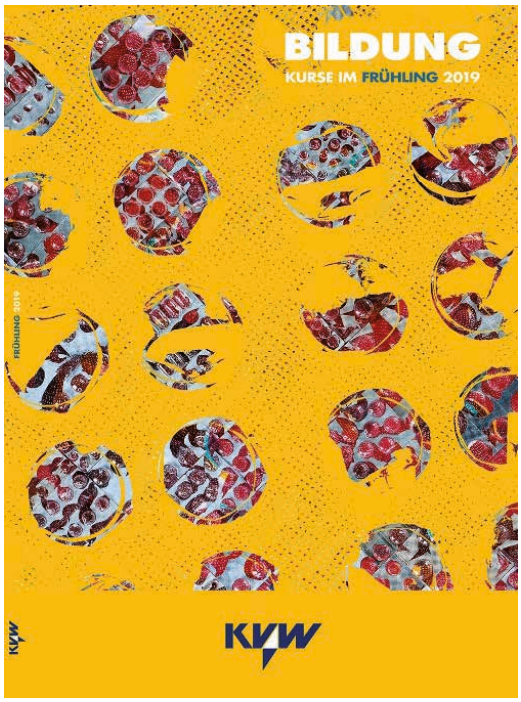
Den *Wünschewagen* können schwerkranke und sterbende Menschen jeden Alters kostenlos in Anspruch nehmen. Die Fahrten sind einmalig und auf ein Zeitmaß von einem Tag begrenzt. Das Weiße Kreuz und die Caritas decken die Kosten für den *Wünschewagen* mit Eigenmitteln ab und garantieren die

operative Bereitschaft. Für die Erfüllung der Wünsche bzw. der anstehenden Fahrten ist das Projekt allerdings auf Spenden und die finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. „Helfen auch Sie mit, Herzenswünsche von schwerkranken Menschen zu erfüllen“, rufen Weißes Kreuz und Caritas deshalb die Südtiroler Bevölkerung gemeinsam zur Solidarität und Unterstützung des Projektes *Wünschewagen* auf.
Anmeldungen und Informationen zum *Wünschewagen* sind unter der Tel. 0471 444 555, über die E-Mail-Adresse info@wuenschewagen.it und die Homepage www.wuenschewagen.it möglich.
Spenden können unter dem Kennwort „Wünschewagen“ auf folgendes Spendenkonto überwiesen werden:
Landesrettungsverein Weißes Kreuz
Projekt: Wünschewagen
IBAN: IT45 D 08081 11601 000301015893
SWIFT: RZSBIT21103

# „Aktion Verzicht 2019“

„Mach mit!“ – Mit diesem Angebot richten sich 66 Vereine sowie öffentliche und private Einrichtungen wieder an die Bevölkerung. Um diese während der Fastenzeit bewusst zum Mitmachen zu animieren, wurde das neue Plakat in Form eines Kalenders gestaltet, auf dem jeden Tag ein eigenes Türchen geöffnet werden kann. Hinter den Türchen verbergen sich verschiedene Verzichttipps zum Mitmachen. Auch sind wieder eine Reihe anderer Aktionen geplant, mit welchen sich die Träger und Mitträger in die „Aktion Verzicht“ einbringen. Gemeinsames Ziel ist es, während der Fastenzeit persönliche Gewohnheits- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern.
„Viele verzichten während der Fastenzeit bewusst auf Fleisch, Süßigkeiten oder Alkohol, andere nützen diese Zeit, um sich wieder neu in Schwung zu bringen oder sie halten bewusst inne, um ins Gleichgewicht zu kommen – auch wenn die Methoden verschieden sind, so haben sie doch eines gemeinsam: sich selbst zu hinterfragen, auf Gewohntes zu verzichten und dadurch Platz für eine neue, bewusstere Lebensweise zu schaffen. Das stärkt die Persönlichkeit, tut der Gesundheit gut und festigt auch die Beziehungen. Die 40 Tage in der Fastenzeit bieten dazu den idealen Rahmen“, sagt Peter Koler vom Forum Prävention, das gemeinsam mit der Caritas, dem Katholischen Familienverband, dem deutschen und ladinischen Bildungsressort und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste die Aktion vor 14 Jahren gegründet hat. Der „Aktion Verzicht“ haben sich von Jahr zu Jahr mehr Institutionen, Einrichtungen und Vereine angeschlossen, heuer sind es insgesamt 66. Die „Aktion Verzicht 2019“ beginnt am Aschermittwoch, 6. März, und endet am Karsamstag, 20 April. Für jeden Tag findet sich auf dem Plakat, das heuer dafür bewusst im Kalenderformat gestaltet wurde, ein Verzichttipp. Um möglichst viele zum Mitmachen bei der „Aktion Verzicht“ zu gewinnen, werden auf Facebook sog. Testimonials für die Aktion veröffentlicht werden. Gleichzeitig wird aber auch wie gewohnt über Plakate, Radio und Inserate auf die Aktion aufmerksam gemacht und es werden verschiedene Mitmach-Initiativen angeboten.

# Hilfe beim Erstellen von SPID




In Südtirol sind derzeit knapp 70 Online-Dienste verfügbar, dazu gehören die Einschreibung in die Schulen, das Ansuchen um das Landeskindergeld oder die Beantragung von Studienbeihilfen. Zusätzliche Dienste, unter anderem die elektronische Patientenakte, werden demnächst folgen.
Um diese verschiedenen Dienste nutzen zu können, bedarf es einer sogenannten digitalen Identität (SPID - Sistema Pubblico di Identità Digitale). Diese digitale Identität verschafft Zugang zu Online-Diensten der öffentlichen Verwaltung.
SPID ist vergleichbar mit einem Schlüssel, mit dem jeder Bürger mit seinem Benutzernamen und Passwort auf ein persönliches Konto zugreifen kann. Dieses Konto beinhaltet Unterlagen, die die Person mit der öffentlichen Verwaltung austauscht.
Bürger und Gesellschaft brauchen auf dem Weg der Digitalisierung Begleitmaßnahmen. Je nach Kompetenzen und Erfahrung braucht es unterschiedliche Angebote.
Die KVW Bildung organisiert gemeinsam mit KVW Senioren Seminare zum Erstellen und Nutzen des SPID. Freiwillige und eigens geschulte Mitarbeiter*innen werden in allen Bezirken Workshops (Sprechstunden) durchführen.
Fragen Sie bei Ihrer KVW Ortsgruppe nach, ob sie eine Sprechstunde in ihrem Ort anbietet.
Veranstaltungen der KVW Bildung in ganz Südtirol finden Sie unter bildung.kvw.org oder in der Bildungsbroschüre fürs Frühjahr 2019.

**WERDE AUCH DU MITGLIED!**

5 ‰ für den KFS
Katholischer Familienverband Südtirol **80012100212**

Der Katholische Familienverband Südtirol (KFS) ist der Zusammenschluss von rund 15.000 Familien. Wir sind parteipolitisch unabhängig und orientieren uns an den christlich-sozialen Grundsätzen. Wir sind der Meinung, Einsatz für Familie ist eine Investition für die Zukunft.

# Freibetrag für zu Lasten lebende Kinder 2019

Es gelten neue Einkommensgrenzen.
Seit 2019 gilt ein Bruttoeinkommen von 4.000 Euro als Limit, um in den Genuss des Freibetrags für zu Lasten lebende Kinder zu kommen. Seit 1. Jänner 2019 gelten unterschiedliche Einkommensgrenzen, welche an das Alter der Kinder gekoppelt sind. Für Kinder bis zu 24 Jahren gilt ein Einkommenslimit (brutto) von 4.000 Euro, während für jene Kinder, welche älter sind, weiterhin ein Einkommenslimit (brutto) von 2.840,51 Euro gilt.
Für alle anderen zu Lasten lebenden Familienangehörigen (z. B. Ehepartner) gilt weiterhin das ursprüngliche Einkommenslimit von 2.840,51 Euro (brutto).
Sollten aufgrund des veränderten Einkommenslimits nun die Voraussetzungen bestehen, den Freibetrag zu beantragen, ist es ratsam, eine Mitteilung an das entsprechende Steuersubstitut (Firma bzw. Pensionsanstalt) zu tätigen.

# Bonus bebè 2019 – Das staatliche Kindergeld

Das Finanzgesetz 2019 sieht auch für Geburten im Jahre 2019 die Auszahlung des staatlichen Kindergeldes vor.
Der sogenannte „bonus bebè“ wird an Familien ausbezahlt, die einen ISEE-Wert von weniger als 25.000 Euro aufweisen. Das monatliche Kindergeld beträgt grundsätzlich 80 Euro im Monat. Für besonders bedürftige Familien, für die der staatliche Vermögensindikator ISEE von weniger als 7.000 Euro festgestellt worden ist, wird der „bonus bebè“ verdoppelt und es wird ein monatlicher Betrag von 160 Euro ausbezahlt.
Die finanzielle Leistung wird nur im ersten Lebensjahr des Kindes ausbezahlt bzw. ein Jahr ab Eintritt in die Familie bei Adoption oder Anvertrauung.
Neuerung: Es ist eine Erhöhung von 20 Prozent vorgesehen, wenn das Neugeborene nicht das erste Kind in der Familie ist.
Notwendige Unterlagen für den Antrag:
Gültige Identitätskarte und Steuernummer des Antragstellers
ISEE-Erklärung für alle Familienmitglieder, welche auf dem Familienbogen aufscheinen (Die ISEE-Erklärungen können beim Steuerbeistandszentrum CAF abgefasst werden.)
Bankkoordinaten IBAN für die Überweisung und von Bank ausgefülltes Formblatt SR163 abrufbar auf www.mypatronat.eu oder www.inps.it
Der Antrag muss innerhalb von 90 Tagen ab Geburt oder Adoption eingereicht werden. Bei späterer Antragstellung hat man kein Anrecht auf Nachzahlungen.

# „72 Stunden ohne Kompromiss“ im April 2019 Anmeldungen starten jetzt

*Vom 3. bis 6. April 2019 engagieren sich Südtiroler Jugendliche freiwillig in sozialen Einrichtungen. Für das Projekt „72 Stunden ohne Kompromiss“ werden ab sofort soziale Einrichtungen, Vereine und Organisationen sowie Gemeinden und Pfarreien gesucht, die Projekte und Aufträge für Jugendliche stellen. Jugendliche, die sich in diesen drei Tagen engagieren möchten, können sich ab sofort anmelden.*
Es ist das größte Südtiroler Sozialprojekt, das im April 2019 über die Bühne geht: Nach 2005, 2008, 2011, 2014 und 2016 stellen Jugendliche ab 14 Jahren bereits zum sechsten Mal 72 Stunden ihrer Zeit für einen

guten Zweck zur Verfügung. Organisiert wird es von Südtirols Katholischer Jugend, youngCaritas und dem Südtiroler Jugendring.
„Mit dem Projekt wollen wir das soziale und ökologische Engagement Jugendlicher fördern. Außerdem gehen die Jugendlichen in diesen 72 Stunden an ihre Grenzen, probieren Neues aus, lernen Fremdes kennen, bauen Vorurteile und Berührungsängste ab und schließen neue Freundschaften“, erklärt Silvia Di Panfilo.

**Soziale Einrichtungen als Projektpartner gesucht**

Um die Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ durchführen zu können, suchen youngCaritas, Südtirols Katholische Jugend und der Südtiroler Jugendring ab sofort Vereine, Pfarreien, Essensausgaben, Altenheime, Obdachlosenhäuser und andere soziale und/oder ökosoziale Einrichtungen, die Aufgaben für die Jugendgruppen stellen können. Die Tätigkeiten sollen in drei Tagen durchführbar sein, wobei die Jugendlichen rund um die Uhr in den Einrichtungen anwesend sind. „Die gestellten Aufgaben sollen den Mitmenschen und der Gesellschaft zugutekommen. Die Jugendlichen müssen gefordert, aber nicht überfordert werden“, erklärt Martina De Zordo, Vorsitzende des Südtiroler Jugendringes.
Die Projektaufgaben können ganz unterschiedlich sein: „Von der Neugestaltung eines Altersheim und/oder Jugendzentrums, der Aufwertung und Neugestaltung eines Flüchtlingsheims und Kinderspielplatzes, der Organisation eines Festes in einem Seniorenheim bis hin zu Renovierungsarbeiten für soziale Einrichtungen – alles kann dabei sein“, sagt Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend. Die Projektträger sind für viele weitere Ideen offen.
Projektvorschläge können bei youngCaritas, Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 304 334, E-Mail: info@youngcaritas.bz.it innerhalb 1. Februar 2019 eingereicht werden. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen und Beratung bei der Projektausarbeitung.
Kreativ sein, sich engagieren, die Ärmel hochkrempeln, sich auf Neues einlassen und die eigene Kraft einsetzen: Das ist das Ziel von „72 Stunden ohne Kompromiss“. Beim größten Sozialprojekt Südtirols profitieren nicht nur die verschiedenen Einrichtungen, sondern vor allem auch die Jugendlichen. Sie können selbst etwas bewegen, mitgestalten und mit Kreativität und Teamgeist Gutes tun.
Jugendliche, die einzeln (ab 18 Jahren) oder in Gruppen (ab 14 Jahren) mitmachen möchten, können sich bis 3. März 2019 online unter www.72h.it anmelden und bekommen dort auch weitere Informationen.
Für Fragen und Interviews:
Silvia Di Panfilo youngCaritas, Sparkassenstraße 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 304 334, E-Mail: info@youngcaritas.bz.
Sara Burger, 2. Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend Mobil:348 1685277

# Arbeitsgemeinschaft für Behinderte: Wer sind wir?

Die Arbeitsgemeinschaft für Behinderte ist ein landesweit tätiger sozialer Verein, welcher 1978 vom selbst schwer körperbehinderten Hubert Torggler gegründet wurde. Der Verein ist heute landesweit in sieben Bezirke unterteilt und bietet Transporte sowie Freizeitveranstaltungen für Menschen mit physischer und kognitiver Beeinträchtigung an.
Der Verein ist in zwei Geschäftsbereiche unterteilt: in den professionellen Fahrdienst für Menschen mit Behinderung und in den Bereich Vereinstätigkeit.
Neben der Führung einer Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung liegt der Schwerpunkt der Vereinstätigkeit in erster Linie in der Organisation von Freizeitaktivitäten für die knapp 1.000 Mitglieder. Während von der hauptamtlich geführten Verwaltungszentrale mehrtägige Aufenthalte geplant werden wie Frühlings- und Herbstausflüge, Meer-, See- und Bergurlaube, arbeiten in den Bezirken vor Ort ehrenamtliche Ausschüsse. Jedes Jahr werden in den verschiedenen Bezirken eine Reihe von Tagesausflügen, Feiern und auch sportliche Veranstaltungen angeboten.
Ein paar Fragen zur Vereinstätigkeit an den langjährigen Bezirksvorsitzenden des Pustertals Hintner Siegfried.
*An wen richten sich die Freizeitangebote im Raum Pustertal?*
Unsere Angebote richten sich in erster Linie

an Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung bzw. Personen, welche auf Grund ihres Alters mobilitätseingeschränkt sind. Wir haben aber auch Mitglieder mit einer leichten kognitiven Beeinträchtigung, welche sich in unserer Gemeinschaft wohl fühlen.

*Bezirksvorsitzender Siegfried Hintner*

*Was erwartet mich als Mitglied der AfB?*
Jedes Mitglied im Bezirk erhält regelmäßig Rundschreiben mit den verschiedenen Aktivitäten, welche das ganze Jahr über angeboten werden. Der Spielenachmittag, die Grillfeier und das Törggelen gehören mittlerweile schon zur Tradition. 2017 nahmen beispielsweise an sieben bezirksinternen Wochenendveranstaltungen im Schnitt zwischen 15 und 56 Mitglieder teil, zudem werden noch Fahrten zu den Veranstaltungen des Vereins auf Landesebene angeboten wie z. B die große Weihnachtsfeier in Eppan.
*Wodurch zeichnet sich der Verein AfB aus?*
Ein großer Vorteil, den die Arbeitsgemeinschaft für Behinderte hat, sind die vereinseigenen Kleinbusse. Diese sind den Bedürfnissen unserer Mitglieder entsprechend mit Rampen und Hebebühnen ausgestattet und ermöglichen daher ein problemloses Einsteigen. Die jeweiligen Programme sind ebenfalls auf die Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Personen angepasst, es geht weniger darum, in kurzer Zeit weite Strecken zurückzulegen oder ein vollgestopftes Tagesprogramm zu absolvieren, sondern es geht um das Erleben von Gemeinschaft unter Rücksichtnahme auf die Schwächsten der Gruppe.
Was zudem zu erwähnen ist, ist die Tatsache, dass die AfB sowohl Mitglieder hat, die

selbst betroffen sind, als auch Personen, welche sich dem Verein in irgendeiner Form verbunden fühlen und somit im Sinne der Integration zusammen mit Betroffenen ihre Freizeit gestalten möchten.

*Der" Bezirk Pustertal in Zahlen", was fällt Ihnen spontan dazu ein?*

Der Bezirk hat zurzeit 139 Mitglieder, im Jahr 2017 haben zehn Freiwillige insgesamt 1.880 Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet und mit den Kleinbussen wurden für die Vereinstätigkeit 1.432 km zurückgelegt.

*Wie kann ich Mitglied werden, bzw. wie kann ich als Freiwilliger mitarbeiten?*

Interessierte können sich direkt bei mir unter der Telefonnummer 349-3653821 melden oder über E-Mail an pustertal@afb.bz.it. Wir freuen uns auch immer auf Freiwillige, die uns unterstützen möchten, ob nun als Fahrer oder Begleitperson oder einfach bei der Planung der Aktivitäten, denn jeder kann ein Mitglied unseres Vereins sein und mit uns schöne Stunden verbringen. Es kann mittlerweile jede*r auch ohne eine Beeinträchtigung sich als Mitglied in unseren Verein einschreiben lassen.

# Hoher Besuch im Wohn- und Pflegeheim Olang

Am Samstag, dem 29. Dezember 2018 hat uns Landeshauptmann Arno Kompatscher erfreulicherweise im Pflegeheim Olang besucht, um unserem Heimbewohner Serafin Rubatscher die Verdienstmedaille des Landes Tirol nachzureichen, nachdem er an der Verleihung in Innsbruck am 15. August 2018 aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte.

Herr Serafin Rubatscher wurde für seinen Einsatz als Gründungsmitglied und sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken in der Kleiderkammer in Bruneck ausgezeichnet.

Wir finden es als eine gute und große Tat, wenn der Landeshauptmann weder Zeit noch Weg gescheut hat, um unserem Heimgast in Kurzzeitpflege ganz persönlich die Verdienstmedaille zu überreichen. Dementsprechend groß war auch die Freude beim Geehrten selbst, bei seinen Angehörigen wie auch bei Frau Hedwig Nicolussi, Nachfolgerin von Herrn Rubatscher in der Kleiderkammer und Antragstellerin für diese Auszeichnung.

Der Landeshauptmann hat Herrn Rubatscher für seinen Einsatz „im Stillen" zum Wohle der Allgemeinheit aufrichtig gedankt, die Bedeutung des Ehrenamtes besonders hervorgehoben und ihm noch viele Jahre bei möglichst guter Gesundheit gewünscht.

Präsident Albert Geiregger hat sich diesen Glückwünschen im Namen des Pflegeheimes angeschlossen und sich über diesen Festtag in zweifacher Weise gefreut: einmal darüber, eine so verdiente Person im Heim betreuen und zum anderen, den Landeshauptmann als wertvollen Gast begrüßen zu dürfen.

Auch der Bürgermeister von Bruneck Roland Griessmair hat „seinem" Bürger Rubatscher persönlich sowie im Namen der Stadtgemeinde herzlich gratuliert.

Nach dem offiziellen Teil hat das Heim zu einem Umtrunk und Imbiss eingeladen, den die Pflegedienstleiterin Elisabeth Gruber gemeinsam mit der Hauswirtschaftsleiterin Karin Tinkhauser kurzfristig organisiert hat. Bei diesem gemütlichen Zusammensein

*Herr Rubatscher Serafino im Kreis seiner Angehörigen und Gratulanten*

hat sich die einmalige Gelegenheit ergeben, mit dem Landeshauptmann verschiedene Probleme bei der Führung der Heime zu besprechen. Dieser hat dafür großes Interesse gezeigt und die persönliche Überprüfung der besprochenen Themen zugesichert – sein Fachwissen in diesem Bereich war nicht zu überhören.

## Mit neuem Bus unterwegs

Im Mittelpunkt der Wohn- und Pflegeheime steht der Mensch. Seine Lebensqualität trotz Krankheit und Gebrechlichkeit zu erhalten und verbessern, ist das Ziel der Verantwortlichen. Aus diesem Grunde wurde für das Heim in Olang ein eigenes Fahrzeug angekauft und am 8. November 2018 eingeweiht. Der neue Kleinbus ermöglicht eine größere Mobilität. Mobil zu sein und aktiv am Leben teilzunehmen, tut uns allen gut, stärkt das Selbstwertgefühl und die Eigenständigkeit auch des älteren Menschen und vor allem seine gesellschaftliche Integration. Das Fahrzeug ermöglicht Tagesausflüge in die nähere Umgebung, Fahrten zum Kneippen ins Heim nach Bruneck, die Teilnahme an Beerdigungen verstorbener Mitbewohner u. v. m.
Die Raiffeisenkasse Bruneck trägt durch eine großzügige Spende zur Deckung der Kosten bei. Der Präsident des Wohn- und Pflegeheimes Albert Geiregger bezeichnete die Raika als den 14. Nothelfer und erinnerte an die vielen, weiteren Projekte wie etwa die Heimkapelle, die von ihr mitfinanziert wurde. Diesem lokalen Bankinstitut gilt für sein soziales Engagement ein großer Dank! Es beweist hiermit, dass wirtschaftliche Berechnungen und Kosten-Nutzen-Analysen nicht immer an erster Stelle stehen müssen.

Zur Übergabe und Einweihung des Fahrzeuges fanden sich Pfarrer Philipp Peintner, Bürgermeister Georg Reden mit Gemeindeausschuss und Gemeindesekretär, die Vertreter der Raiffeisenkasse Bruneck Luise Eppacher und Georg Oberhollenzer, Fahrzeuglenker Paul Neunhäuserer, Mitarbeiter*innen des Wohn- und Pflegeheimes, Direktor Werner Müller und Präsident Albert Geiregger ein. Sie alle wünschten den Bewohnern viele sichere Ausfahrten und Unternehmungen als bewährtes Heilmittel gegen Kummer.

Plaickner Maria

## Prämierte Qualität in den Wohn- und Pflegeheimen Bruneck und Olang

*Anlässlich des Informationstages des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) wurde kürzlich dem Konsortium-Betrieb Wohn- und Pflegeheime Mittleres Pustertal mit seinen Strukturen in Bruneck und Olang neben anderen sechs Seniorenwohnheimen das Qualitätssiegel RQA vergeben.*
Bereits einmal im Jahr 2013 konnte sich der Konsortium-Betrieb als eines der ersten Seniorenwohnheime Südtirols an der vom VDS lancierten Pilotphase beteiligen und

das Qualitätssiegel entgegennehmen, dessen Gültigkeit mit Dezember 2017 ausgelaufen ist.
Das inzwischen weiterentwickelte Qualitätssiegel RQA ist ein Nachweis gelebter Qualität und ein hervorragendes Instrument, um die Organisationsentwicklung im Heim zu fördern. Alle relevanten Qualitätskriterien in der Altenarbeit – kurz RQA – wurden in den prämierten Strukturen von einem externen Auditteam genauestens überprüft: wie unter anderem die Konzept- und Strategiearbeit, die Netzwerkarbeit, die Mitarbeiterführung und das bewohnerorientierte Arbeiten.
Das Siegel, welches eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren hat, ist den Eigenheiten der Südtiroler Seniorenwohnheime angepasst und garantiert als „Qualitätssiegel RQA Südtirol – Alto Adige“ den Heimen mehr Effizienz und Sicherheit in Pflege- und Betreuungsprozessen. Im Sinne eines Qualitätsmanagementsystems bietet das Siegel die Möglichkeit einer visionären, nachhaltigen Seniorenbetreuung ganz nach den Prinzipien einer immerfort „lernenden Organisation“.
Das Qualitätssiegel wird die Einrichtungen dazu verleiten, ihre Stärken aufzuzeigen und an ihren Schwächen zu arbeiten. So spielen

*v.l. Beatrix Kaserer, Luca Critelli, Geiregger Albert, Sonja Pezzei, Werner Müller, Moritz Schwienbacher*

Verbesserungsvorschläge eine zentrale Rolle, deren Umsetzung eine Steigerung des Wohlbefindens der Bewohner garantieren soll.
Qualität ist kein Zufall, sondern systematisches Engagement. Die Qualität unserer Dienstleistungen ist eines unserer wichtigsten Unternehmensziele. Wir freuen uns auf diese Auszeichnung, welche für uns auch eine Verpflichtung darstellt, ständig an der Steigerung der Betreuungs- und Pflegequalität zu arbeiten, um diese weiterzuentwickeln und nachhaltig zu sichern.

Der Direktor
Werner Müller

# Wohin mit meinem Buch?
# Die Stadtbibliothek Bruneck sammelt lokale Publikationen

*Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was mit Ihrer in mühsamer Kleinarbeit entstandenen Festschrift passiert, wenn Sie sie nicht in der Stadtbibliothek Bruneck abgeben, damit sie dort für die Ewigkeit aufbewahrt wird? Richtig: Sie gerät in Vergessenheit und im schlimmsten Fall geht sie verloren und mit ihr jede Menge Information über Sie und Ihren Verein und damit über Ihr Dorf. Das ist traurig, muss aber nicht sein.*
Menschen, die in Verbänden und Vereinen organisiert sind, tragen mit ihren Publikationen dazu bei, lokalgeschichtliche Themen vor dem Vergessen zu bewahren. Oft bleiben die Veröffentlichungen aber nur auf das eigene Dorf oder sogar den Verein beschränkt, geraten schnell in Vergessenheit oder werden einfach verloren. Dem wollen wir entgegenwirken, indem wir diese Medien in unseren Bestand aufnehmen und damit einer breiteren Öffentlichkeit und der Forschung zugänglich machen. Jede Publikation ist durch die Katalogisierung und Archivierung weltweit ausleihbar und bleibt der Nachwelt erhalten.

In ihrer Funktion als Mittelpunktbibliothek des Pustertales sammelt die Stadtbibliothek Bruneck lokales Schrifttum jeglicher Art. Alle Medien, die zum Thema Pustertal erscheinen oder von einem Pustertaler Autor produziert wurden, sind für uns von Interesse. Bis zum heutigen Tag haben wir knapp 4.000 Veröffentlichungen zusammengetragen, die Dorfzeitungen nicht mit eingerechnet. Zum Großteil handelt es sich um Bücher, aber auch digitale Medien, Spiele und Karten finden sich in unserem wohl sortierten Bestand. Wenn Sie im Internet unter www.stadtbibliothek-bruneck.it einsteigen, können Sie sich informieren, was es über Ihre Gemeinde in unserem Magazin Pustertal gibt. Sie werden Augen machen.
Sollten Sie einen Beitrag zur Lokalgeschichte oder zu welchem Thema auch immer verfasst haben (Dissertation, Diplomarbeit, Dorfbuch, Festschrift ...) oder jemanden kennen, der einen solchen verfasst hat, überlassen Sie uns bitte ein Exemplar Ihrer Veröffentlichung! Bei aufwändigen Produktionen übernehmen wir gerne die Kosten.

Sie können entsprechende Publikationen entweder in Ihrer Dorfbibliothek abgeben – gerne auch dort gleich ein Exemplar deponieren – oder direkt bei uns in der Stadtbibliothek Bruneck (bitte drei Exemplare). Für Informationen wenden Sie sich gerne an die Stadtbibliothek Bruneck, Telefon 0474/54 54 00 oder E-Mail bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it. Ansprechpartnerin ist Frau Michaela Grüner.

## Helfen ohne Grenzen - 5 pro Mille vor der Tür

Für viele ist die Steuererklärung nicht mehr weit. Auch in diesem Jahr bitten wir um deine 5 Promille. Mit deiner Unterschrift unterstützt du unsere Verwaltung und damit unser Ziel, weiterhin den burmesischen Kindern Zukunft zu schenken. Deine Steuerlast wird dabei nicht erhöht.

## Mitbewohnerin in 2er WG in Innsbruck gesucht

Ich suche ab März eine nette, ruhige Mitbewohnerin in einer 2er WG in Innsbruck. Die Wohnung besteht aus einer neuen Küche, 2 großen Zimmern und einem schönen Bad. Ich studiere Krankenpflege und würde mich sehr auf dich freuen. Tel: 348 4651422 (abends)

# Ausbildung zum*zur Sozialbetreuer*in Teilzeitform

Die Landesfachschule für Sozialberufe bietet eine Ausbildung für Personen an, welche das Berufsdiplom als Sozialbetreuer*in erlangen wollen, um künftig in Einrichtungen der sozialen Dienste tätig zu sein.
Aufnahmebedingungen: Mittelschulabschluss, Mindestalter 25 Jahre bei der Einschreibung, vier Wochen Vorpraktikum bzw. Dienst in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsbereichs
Struktur und Verlauf der Ausbildung: Die Ausbildung dauert vier Jahre und wird in Teilzeitform durchgeführt. Der Theorieunterricht ist an drei Vormittagen pro Woche und an einzelnen Nachmittagen vorgesehen. Die praktische Ausbildung – jährlich zwei Praktika à ca. 5 Wochen zu jeweils 38 Wochenstunden – findet im Laufe des Schuljahres in Einrichtungen der Sozialdienste (Seniorenwohnheime, Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Hauspflege…) statt.
Lerninhalte: Der Unterricht orientiert sich an den aktuellen beruflichen Kompetenzen, die von den Sozialbetreuer*innen im Südtiroler Sozialwesen gefordert werden.
Ort der Durchführung: Brixen
Kosten: Der Schulbesuch ist kostenlos.
Einschreibetermin: 1. Februar bis 15. März
Abschluss: Die Absolvent*innen dieser Ausbildung sind diplomierte Sozialbetreuer*innen. In diesem Diplom ist auch die soziosanitäre Qualifikation für Pflegehelfer*innen inkludiert.
Arbeitsmöglichkeiten: Der Einsatz der Sozialbetreuer*innen erfolgt in Einrichtungen der Sozialdienste, diese sind u. a. Seniorenwohnheime, Hauspflegedienste, Wohn- und Arbeitseinrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung oder psychischen Erkrankungen.
Information und Anmeldung:
Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
Wolkensteingasse 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 973 494, www.sozialberufe.berufsschule.it

# Ausbildung zum*zur Pflegehelfer*in Teilzeitform

Die Landesfachschule für Sozialberufe bietet eine Ausbildung für Personen an, welche das Berufsdiplom als Pflegehelfer/in erlangen wollen, um künftig in Einrichtungen des Sozial- oder Gesundheitsbereichs tätig zu sein.
Aufnahmebedingungen: Mittelschulabschluss, Mindestalter 25 Jahre bei der Einschreibung, Vorpraktikum empfohlen, Bewerber*innen, welche im Sozial- oder Gesundheitsbereich tätig sind, haben Vorrang bei der Zulassung.
Struktur und Verlauf der Ausbildung: Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird in Teilzeitform durchgeführt. Der Theorieunterricht ist an drei Vormittagen pro Woche vorgesehen. Die praktische Ausbildung – jährlich zwei Praktika à 3 Wochen zu jeweils 38 Wochenstunden – findet im Laufe des Schuljahres in Einrichtungen des Sozial- oder Gesundheitsbereichs (Seniorenwohnheime, Krankenhäuser,…) statt.
Lerninhalte: Der Unterricht orientiert sich an den aktuellen beruflichen Kompetenzen der Pflegehelfer*innen.
Ort der Durchführung: Bruneck und Schlanders
Kosten: Der Schulbesuch ist kostenlos.

Einschreibetermin: 1. Februar bis 15. März
Abschluss: Die Absolventen dieser Ausbildung sind diplomierte Pflegehelfer*innen.
Arbeitsmöglichkeiten: Der Einsatz der Pflegehelfer*innen erfolgt in Einrichtungen der Sozial- oder Gesundheitsdienste, diese sind u. a. Seniorenwohnheime, Hauspflegedienste und Krankenhäuser.

Information und Anmeldung:
Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
Wolkensteingasse 1, 39100 Bozen
Tel. 0471 973 494, www.sozialberufe.berufsschule.it

# Bäuerinnen gehen mutig voran

*Der neue Bezirksbäuerinnenrat Pustertal: v.l.: Veronika Baur Gruber, Micaela Viola Stolzlechner, Maria Luise Bacher Mairvongrasspeinten, Bezirsbäuerin Renate Taschler Steinwandter, Sabina Kelderer Steinwandter, Martina Zimmerhofer Früh, Ewelina Bonat Moling. (nicht im Bild: Bernadette Mohr Trojer)*

*Bäuerinnen aus dem Pustertal wählen neuen Bezirksbäuerinnenrat: Renate Taschler Steinwandter wird Nachfolgerin von Rita Verginer.*
Rita Verginer stand dem Bezirk Pustertal acht Jahre als Bezirksbäuerin vor. Mit viel Engagement pflegte die Gadertalerin den Kontakt mit den Bäuerinnen. Ihr lagen vor allem die Gemeinschaft, die Zusammenarbeit unter den Bäuerinnen, aber auch der bäuerlichen Organisationen sehr am Herzen. Der Kontakt mit den Osttiroler Bäuerinnen war ihr ebenfalls wichtig. „Es waren acht schöne Jahre, wir haben viel gemeinsam unternommen, einige Projekte verwirklicht und sind gemeinsam durch dick und dünn gegangen. Eine wertvolle Zeit!“, sagte Rita Verginer.
Die zahlreich erschienen Bäuerinnen an der Fachschule Dietenheim am 5. Februar zeigten einmal mehr, dass ihnen die Bäuerinnenorganisation wichtig ist. Der Bezirksbäuerinnenrat wurde neu gewählt. Die neue Bezirksbäuerin heißt Renate Taschler Steinwandter und kommt aus Toblach. Ihr zur Seite stehen als Stellvertreterin Maria Luise Bacher Mairvongrasspeinten aus Pfalzen, Veronika Baur Gruber aus Prags, Sabina Kelderer Steinwandter aus Toblach, Bernadette Mohr Trojer aus Innichen, Micaela Viola Stolzlechner aus Rasen-Antholz, Martina Zimmerhofer Früh aus Sand in Taufers, Ewelina Bonat Moling aus Wengen.

Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer dankte in ihren Grußworten für die gute Zusammenarbeit, für die gute Abwicklung der Wahlen auf Ortsebene und gratulierte dem neuen Bezirksbäuerinnenrat: „Ich wünsche mir, dass die Bäuerinnen auch in Zukunft mit den Veränderungen zurechtkommen, sich den Herausforderungen stellen und so das Bäuerinnensein für die Zukunft stärken.“ SBB-Bezirksobmann Anton Tschurtschenthaler dankte dem scheidenden Bezirksbäuerinnenrat und ganz besonders Rita Verginer für ihren wertvollen Einsatz für die Bäuerinnen und für die Landwirtschaft insgesamt: „Wir müssen darüber reden, wie wir leben und arbeiten, damit wir wertgeschätzt werden und sichtbar sind. Und da braucht es euch Bäuerinnen. Ich bin stolz auf euch.“
Den Glückwünschen schlossen sich auch Hannah Aichner, Bezirksleiterin der Südtiroler Bauernjugend, und Herta Ploner, Bezirkspräsidentin der Seniorenvereinigung: „Es ist wichtig, dass wir in Verbindung bleiben und gemeinsam vorausschauen. Herzliche Gratulation dem neuen Bezirksbäuerinnenrat mit ihrer Bezirksbäuerin Renate!“

## Bäuerinnen sind stark, Bäuerinnen schaffen es!

Renate Taschler Steinwandter: Die neue Pustertaler Bezirksbäuerin ist Bäuerin auf dem Stolpahof in Toblach. Die dreifache Mutter arbeitet gerne auf dem Feld, nebenher aber auch im Gastgewerbe. Sie schaut alles unter einen Hut zu bringen, was nicht immer leicht ist. Nun wird sie auch als Pustertaler Bezirksbäuerin unterwegs sein.
*Die Bäuerinnen wünschen Ihre Führung. Ehrt sie das?*
Ich habe lange überlegt, ob ich als Bezirksbäuerin kandidieren sollte. Ich hatte Bedenken, ob ich zeitlich alles schaffe. Heute freue ich mich als Bezirksbäuerin hier zu sein.
*Was möchten Sie in den nächsten vier Jahren auf alle Fälle in Ihrem Bezirk voranbringen?*
Ich möchte als erstes für die Bäuerinnen im Bezirk da sein, ihnen zuhören und ihnen meine Erfahrungen weitergeben. Ich möchte sie stärken, den Beruf Bäuerin stärken. Wichtig ist mir auch die Weiterbildung der jungen Bäuerinnen und zu schauen, dass sie alles unter einen Hut bekommen. Bäuerin, Nebenerwerb, Hausfrau und Mutter: Dieser Mehrfachbelastung werden die Bäuerinnen in Zukunft noch mehr ausgesetzt sein, vor allem in der Berglandwirtschaft. Diese Vereinbarkeit muss tragbar sein. Da möchte ich den Bäuerinnen einfach eine Weitsicht geben und sie unterstützen.
*Haben Sie eine Botschaft an die Bäuerinnen in Ihrem Bezirk?*
Sie sollten Freude an ihrem Hof haben, aber sie sollten sich selber nicht vergessen und auf sich schauen.

## Jahrgang 68 in Feierlaune

Ein halbes Jahrhundert muss natürlich gefeiert werden. Am Samstag, dem 6. Oktober 2018 wurde die Jahrgangsfeier der im Jahr 1968 Geborenen mit einer gemeinsamen Messfeier, zelebriert von Pfarrer Michael Bachmann, im Vereinshaus von Pfalzen begonnen. Anschließend wollte man sofort hoch hinaus: Die gut gelaunte Truppe machte sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf Richtung Kronplatz. Das Organisationsteam hatte alles bestens durchgeplant, nur das Wetter hatte es nicht ganz im Griff – aber der Nebel und der kurzzeitige Regen konnten den jugendlichen Feiernden nichts anhaben. Kultur darf bei einem solchen Treffen natürlich auch nicht fehlen und deshalb stand der Besuch des Messner Mountain Museums, geplant von der kurz darauf verstorbenen Architektin Zaha Hadid, auf dem Programm. Im Inneren des Gebäudes waren mit der Zeit merkwürdige Geräusche zu hören: Es handelte sich nicht

um das Knurren des Yeti, sondern so mancher bekam langsam Hunger. Schnellen Schrittes machte man sich auf in die Cai Kronplatzhütte, wo ein sehr reichhaltiges Büfett vom Wirt persönlich aufgetischt wurde. Ein guter Tropfen gehörte natürlich auch dazu. Gut gestärkt ging es dann am späten Nachmittag wieder bergab. Das Warten in Bruneck auf den Pfalzner Bus überbrückte man bei einem Aperitif im Bistro Maries. In Pfalzen angekommen wartete im Gasthof Jochele ein sehr einladendes Abendessen auf die noch kein wenig müde gewordenen Fünfziger und zudem hatte sich die Gruppe um einige Mitglieder vergrößert. Der nächste Tag war schon angebrochen, als sich die ersten so langsam auf den Nachhauseweg machten.
Ad multos annos!

## Jahrgangsfeier 50+

Da 2017 bei den 67ern keine runde Jahrgangsfeier stattgefunden hat, wurde ein Jahr darauf kurzerhand beschlossen, eine Jahrgangsfeier 50+ zu organisieren
Gesagt, getan!
Am 6. Oktober 2018 trafen wir uns in der Berger Bar in Montal zu einem Umtrunk, danach ging‘s in den Genussbunker oberhalb von Montal zur Bier- und Käseverkostung. Anschließend kehrten wir beim Uinichna Wirt ein, wo wir bei geselligem Beisammensein und Abendessen über allerhand plauderten, lachten und zu später Stunde den Abend ausklingen ließen

# Doktor Wald

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurosen,
mich unverstanden fühle oder alt,
und wenn mich die holden Musen nicht liebkosen,
dann konsultiere ich den Doktor Wald.

Er ist mein Augenarzt und mein Psychiater,
mein Orthopäde und mein Internist,
er hilft mir sicher über jeden Kater,
ob er von Kummer oder Rotwein ist.

Er hält nicht viel von Pülverchen und Pillen,
doch umso mehr von Luft und Sonnenschein,
und kaum umfängt mich die angenehme Stille,
raunt er mir zu ‚Nun atme mal tief ein'.

Ist seine Praxis oft auch überlaufen,
in seiner Obhut läuft man sich gesund.
Und Kreislaufkranke, die noch heute schnaufen,
sind morgen ohne klinischen Befund.

Er bringt uns immer wieder auf die Beine,
das Seelische ins Gleichgewicht,
verhindert Fettansatz und Gallensteine,
nur - Hausbesuche macht er leider nicht.

Förster Helmut Dagenbach 1986

## Geburten

| Name | Geburtsdatum |
|---|---|
| Brugger Max | 28.10.2018 |
| Mair Franziska | 04.11.2018 |
| Dapoz Rafael | 11.11.2018 |
| Wenter Johanna | 19.11.2018 |
| Kastrati Anduena | 13.12.2018 |

## Todesfälle

| Name | Todesdatum |
|---|---|
| Oberjakober Anton | 27.10.2018 |
| Reichegger Josef | 05.11.2018 |
| Pichler Leitner Frida | 02.12.2018 |
| Althuber Johann | 05.12.2018 |
| Hainz Plangger Maria | 18.12.2018 |
| Nöckler Franz | 19.12.2018 |

## Wiederholung: Aufruf an alle Dorfblattl-Leser im Ausland

Da wir vom Redaktionsteam auf den Aufruf in der letzten Ausgabe,
dass sich im Ausland ansässige Dorfblattl-Leser bitte melden sollten,
falls sie das Dorfblattl weiterhin zugeschickt haben möchten,
kaum Rückmeldungen erhalten haben, möchten wir
die Aufforderung noch einmal wiederholen.

Sollten Sie das Pfalzner Dorfblattl weiterhin noch beziehen wollen, dann teilen Sie uns das bitte über folgende E-Mail-Adresse, **pfalznerblattl@gmail.com** oder mit der Post an **Maria Holzer, Kofler Straße 10, 39030 Pfalzen,** mit.

Das Redaktionsteam

# Naturbadesee Issinger Weiher — Laghetto d'Issengo

**See-Gasthaus**
- Restaurant - Pizzeria
- Hausgemachte Nudelgerichte
- Große Terrasse mit Kinderspielplatz
- Ideal für Familienfeiern
- Ganzjährig für Sie geöffnet
- Großer kostenloser Parkplatz

**Lieferservice**
- Lieferservice für Pizza, Burger, Salate, und vieles mehr
- Ab jetzt auch online bestellen

ONLINE BESTELLUNGEN
www.issingerweiher.it

**Konditorei Cafe am See**
- Hausgemachte Torten, Kuchen und Eis
- Private Familienfeiern
- Originelle Eiskreationen
- Vielfältiges Frühstücksbuffet
- Torten auf Bestellung

Im Winter
- Eislaufplatz
- Kostenloser Schlittschuhverleih

Weiher Platz 2, I-39030 Pfalzen/Issing | Piazza Weiher 2, I-39030 Falzes/Issengo
+39 0474 565684 | info@issingerweiher.it | www.issingerweiher.it

# GUT ESSEN UND TRINKEN!

**Restaurant - Pizzeria SPORTBAR PFALZEN**
**Sportzone 1, 39030 Pfalzen**

**Tel. 0474/529129**